

meine **regio** **Göttingen**

Das Gesellschaftsmagazin für Südniedersachsen



6

RETTET DAS GEBURTSHAUS!

Warum die Geburt von Klara im Geburtshaus Göttingen besonders schön war.



Foto: Marks

SCHON AB
PFLEGEGRAD 1 BIS ZU

4180 €

VON DER KRANKENKASSE
FÜR DIE NEUE DUSCHE,
HALTEGRIFFE ODER
HANDLÄUFE!

MEHR AUF
SEITE 10
UND 11



24 **AUF DEM BODEN GEBLIEBEN**
Ottobock-Chef Oliver Jakobi im
Interview mit Verleger J.C. Bornhoff

28 **KOMMUNALWAHL 2026**
Fakten und Argumente:
Die Kandidaten stellen sich vor

38 **151 MILLIONEN FÜR DAS EKW**
Zuschuss für Neubau am
Ev. Krankenhaus Weende

sale
Tisch Pavarotti
ab 799,-
699,-

sale
Armlehnstuhl Bell mit
schwarzem Drehgestell 259,-
239,-

Stuhl Bell mit schwarzem Drehgestell 249,- 199,- | Armlehnstuhl mit schwarzem Drehgestell 259,- 239,- | auch erhältlich als Tresenstuhl 279,- 259,-
in verschiedenen Ausführungen erhältlich | Tisch in verschiedenen Größen erhältlich ab 799,- 699,- | 180x108cm mit zentralem Kreuzfuß 1099,- 999,-
Highboard mit LED-Beleuchtung 1449,- 1349,-

Alles Abholpreise. Druckfehler, Preis- und Modelländerungen sowie Farbabweichungen vorbehalten. Preise ohne Kissen und Deko. Preise und Angebote gültig bis zum 30.09.2026

sale
Stuhl Bell mit
schwarzem Drehgestell
249,-
199,-

> Taschenfederkern
 > 360° drehbar
 > automatische Rückdrehfunktion

Ausführung

Gestellfarbe

wählen Sie den Bezug

Stoff Calabria Stoff Vada mit Calabria
(nicht möglich für Tresenstuhl)



eichsfelder möbelcenter GmbH & Co. KG, 37434 Gieboldehausen,
Ludwig-Erhard-Straße 1 Tel. 0 55 28/ 999-666
Di. - Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr, Sa 9.00 bis 16.00 Uhr www.eichsfelder-moebelcenter.de

**eichsfelder
möbelcenter**
Gieboldehausen

– Editorial –

Mehr Vielfalt in unserer Region im September

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zu dieser Ausgabe von meineRegion Göttingen. Unser Magazin kommt per Post direkt zu Ihnen nach Hause! Freuen Sie sich auf Geschichten über Menschen, Unternehmen und Einrichtungen, die unsere Region prägen – und auf Themen, die zeigen, wie wichtig Zusammenhalt gerade in bewegten Zeiten ist.

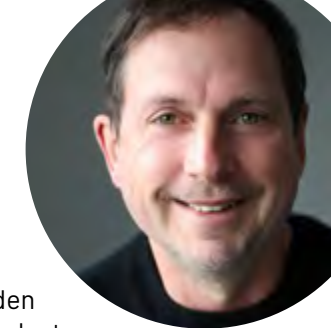
Ein gutes Beispiel dafür ist das Göttinger Geburtshaus. Es ist weit mehr als nur ein Ort, an dem Kinder zur Welt kommen. Für viele Familien ist es eine Oase der Ruhe, der Nähe und des Vertrauens. Nun kämpft das Geburtshaus um seine Zukunft. Die gestartete

Unterstützerkampagne verdient Aufmerksamkeit, denn solche Orte machen eine Region menschlich und lebenswert. Außerdem haben wir mit Ottobock-Chef Oliver Jakobi gesprochen. Trotz Rekordzahlen und erfolgreichem Börsengang des Duderstädter Prothesenherstellers erlebten wir ihn als einen nahbaren Unternehmenschef, der sich wie er sagt nie als „Überflieger“ gesehen hat.

Zudem wir berichten über eine Investition von außergewöhnlicher Größenordnung: Das Evangelische Krankenhaus Weende erhält Zuschüsse von insgesamt 151 Millionen Euro – ein star-

kes Signal für den Gesundheitsstandort Göttingen. Ach ja: Gehen Sie wählen? Dann informieren Sie sich gerne auf unseren Sonderseiten über wichtige Themen und Kandidaten zur bevorstehenden Kommunalwahl in der Stadt Göttingen und im Landkreis.

Viel Freude beim Lesen!
Ihr Bernard Marks, Redaktion



Ansprechpartnerin Verkauf
Nadine Rohpeter
rohpete@mundus-online.de
Tel. 05541 95799-15,
0152 37741307

**musterhaus
küchen** **AM HARZ**

*Hier kocht
das echte
Leben!*

Oderstr. 45 | 37197 Hattorf am Harz
Neustädter Tor 2 | 37520 Osterode am Harz

www.kuechen-am-harz.de

Impressum

Verlag: Mundus Marketing & Interactive GmbH,
Sichelnsteiner Weg 2, 34346 Hann. Münden,
Tel. 05541 95799-0, info@mundus-online.de,
www.mundus-online.de
Verantwortlicher (V.i.S.d.P.):
Jörg Christian Bornhoff, Geschäftsführender
Herausgeber,
Gerichtsstand & Amtsgericht Göttingen | HRB 204115
Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (Lt.)

Verkauf: Nadine Rohpeter (Lt.), Sinja Nordhausen,
Alicja Przybyla, Gamze Öz, Heidrun Wegener-Kerff,
Steffen Schott
Redaktion: Bernard Marks, Susanne Wesche,
Lutz Conrad, Claudia Nachtwey, Rainer Lomen,
Thorsten Leidl, Ralf Giebler, Christian Dolle,
redaktion@mundus-online.de
Grafik/ Web & Social Media: Volker Schäfer (Lt.),
Paulina Müller, Christian Wenk, Viktoria Kuke,
Laura Edling, Jan Posuniak
Vertrieb: Christian Bornhoff
Druck: DDM GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Erscheint monatlich, postalische Verteilung an
alle Haushalte in Göttingen und Ortsteilen sowie
Auslage an ausgewählten Ablagestellen. Bild- und
Textnachweis – soweit nicht anders angegeben
– Mundus Marketing & Interactive GmbH, Adobe
Stock, Shutterstock, Fotolia, Pixabay, Freepik,
Rawpixels. Bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg
ausgeschlossen.

Zustellung per **Deutsche Post**
 meineRegion365.de



STIMMEN DER REGION

Schnell sein lohnt sich! Das Ausbildungsjahr hat zwar gerade erst begonnen, aber die Kreisverwaltung sucht schon jetzt wieder Auszubildende und Studierende für das kommende Jahr. Die Aufgaben sind so bunt wie das Leben. Wir freuen uns über Talente, die mit frischen Ideen und Begeisterung die Zukunft des Landkreises mitgestalten wollen.

Thomas Haring
Personalentwicklung

Start in die Zukunft – Nachwuchs mit Perspektive

Die Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis sind vielfältig. Organisationstalente finden im Büro ihren Platz, Studierende bekommen parallel Praxiserfahrung, und handwerklich-technisch Interessierte sind hier auch an der richtigen Stelle. **Neun** ganz unterschiedliche **Ausbildungsberufe und duale Studiengänge** stehen Berufseinsteiger*innen derzeit zur Auswahl.

Ganz klassisch bildet der Landkreis Göttingen in jedem Jahr Verwaltungsfachangestellte aus. Aber auch andere Berufsausbildungen sind möglich: Als Fachinformatiker*innen, Straßenwärter*innen, Umwelttechnolog*innen und Lebensmittelkontrollsekretär*innen. Das duale Studium ist in den Bereichen Verwaltungswissenschaft, Verwaltungsinformatik, Soziale Arbeit und im Baubereich möglich. Mit einer für den Landkreis seit Jahren erfreulichen Perspektive: 75 Prozent der Absolventen nehmen das **Übernahmeangebot des Landkreises** für gewöhnlich an.

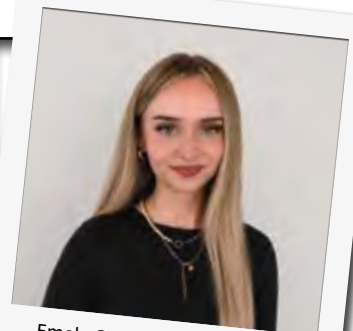
Zwei frisch Ausgelernte und ein Azubi erzählen, was die Ausbildung beim Landkreis für sie attraktiv macht:

Die Ausbildung beim Landkreis bietet zahlreiche Möglichkeiten. Durch den Wechsel in unterschiedliche Fachbereiche wie Bauen, Umwelt, Soziales oder Ordnung bekommt man einen guten Einblick in die Aufgaben des Landkreises und kann viele Erfahrungen sammeln. Zudem gibt es für Azubis Gesundheitsangebote und Benefits sowie die Chance, ein Fremd- oder Auslandspraktikum zu machen. Für Fragen oder Probleme gibt es jederzeit Unterstützung und immer ein offenes Ohr. Mein Tipp: die Möglichkeiten nutzen und offen für Neues sein. So kann man herausfinden, welche Bereiche einem besonders gut gefallen.



Nele Pietsch, 19, die frisch geprüfte Verwaltungsfachangestellte arbeitet jetzt im Fachbereich Bauen.

Beim Landkreis Göttingen wird man von Anfang an gut ins Team aufgenommen, bekommt Unterstützung und darf schnell eigene Aufgaben übernehmen. Besonders cool finde ich, dass die Ausbildung abwechslungsreich ist und man danach viele Möglichkeiten hat, sich beruflich weiterzuentwickeln. Mein Tipp: Seid offen, stellt Fragen und habt keine Angst, auch mal etwas nicht zu wissen – dafür ist die Ausbildung da. Nutzt Angebote wie „Klassenfahrten“, Wandertage, Auslandsaufenthalt und die Unterstützung der JAV, den Azubiraum zum Treffen und Austauschen solange ihr noch die Möglichkeit habt! – die Zeit vergeht schneller, als man denkt!



Emely Glahn, 21, hat die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert und beginnt jetzt ihr duales Studium.



Lukas Heinemann, 22, ist aktuell im 3. und letzten Jahr der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten.

Ich dachte am Anfang: Verwaltung? Akten, Formulare und Schreibtisch – wie spannend kann das schon sein? Doch die Ausbildung beim Landkreis Göttingen hat mich schnell vom Gegenteil überzeugt. Die Verantwortung, die man schon als Azubi übertragen bekommt und die gleichzeitige Unterstützung, die man bekommt, wenn man sie braucht, macht diese Ausbildung so besonders facettenreich. Das kann zu enormer beruflicher, aber auch persönlicher Weiterentwicklung führen. Aber: Es hängt auch von euch ab. Mein Tipp daher: Traut euch was! Probiert euch aus, seid nicht scheu, Neues zu lernen und seid wissbegierig. Nur so könnt ihr wachsen.

Weitere Infos unter: karriere.landkreisgoettingen.de

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

84

Nachwuchskräfte

bildet der LK Göttingen derzeit aus,
31 von ihnen absolvieren
ein duales Studium.

9

Ausbildungsberufe

gibt es derzeit beim Landkreis Göttingen.
Vier davon sind duale Studiengänge.

285

Nachwuchskräfte

hat der Landkreis Göttingen (inklusive der
aktuellen Jahrgänge) seit der Fusion im Jahr
2016 ausgebildet.

Was macht der Kreistag?

Vertretung der Bürger*innen auf Landkreis-Ebene

Der Kreistag vertritt die Bürger*innen des Landkreises Göttingen. Als kommunales Parlament entscheidet er über wichtige Fragen für die Region, legt die politischen Leitlinien für die Kreisverwaltung fest, und bestimmt, wofür der Landkreis sein Geld ausgibt. Alle fünf Jahre wählen die Bürger*innen des Landkreises Göttingen ihre Vertreter*innen in den Kreistag. Den Landrat beziehungsweise die Landrätin des Landkreises Göttingen wählen sie künftig für acht Jahre.

Arbeit für die Region

Der Kreistag entscheidet über viele wichtige Themen im Landkreis – zum Beispiel über den Haushalt. Zu seinen Aufgaben gehören außerdem die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Kreisstraßen, der regionale Umweltschutz, die Wirtschaftsförderung und der Bevölkerungsschutz. Auch wichtige soziale und gesellschaftliche Bereiche liegen in seiner Verantwortung: Dazu gehören die Jugend- und Sozialarbeit, die Gesundheitsversorgung sowie die beruflichen und weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises.

Politische Entscheidungen

Bei seiner Arbeit wird der Kreistag von Fachausschüssen und vom Kreisausschuss unterstützt. In den Ausschüssen werden viele Entscheidungen zunächst beraten und vorbereitet, bevor der Kreistag darüber entscheidet. Der Landkreis Göttingen hat unter anderem einen Umweltausschuss, einen Ausschuss für Wirtschaft und Ver-

kehr, Bauen, Planen und Energie, einen Schulausschuss und einen Jugendhilfeausschuss.

Wer darf wählen und wer darf gewählt werden?

Die Menschen in der Stadt und im Landkreis Göttingen wählen, wer im Kreistag sitzt. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen bei der Kommunalwahl schon mitwählen. Wer selbst in den Kreistag gewählt werden möchte, muss allerdings mindestens 18 Jahre alt sein. Die nächste Wahl ist am Sonntag, 13. September 2026.



Der Kreistag tagt abwechselnd im Göttinger Ratssaal (Bild) und in der Stadthalle Osterode. Foto: Christoph Mischke / Stadt Göttingen

NOV

18

Kreistag bildet sich

Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Ratssaal Neues Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Erste Sitzung des neuen Kreistags

Zum öffentlichen Teil der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kreistags sind alle Bürger*innen eingeladen. Für alle, die nicht dabei sein können, wird der öffentliche Teil der Sitzung auch im Radio übertragen.

Infos unter:
sessionnet.landkreisgoettingen.de

Ein wertvoller Ort, wo das Leben beginnt

Warum das Göttinger Geburtshaus um seine Zukunft
kämpfen muss – ein Hilferuf



Hebamme und werdende Mutter:
Viele werdende Familien schätzen
die besondere Atmosphäre
im Göttinger Geburtshaus.

Wenn Allegra (38) und Michael (36) Arnold heute ins Göttinger Geburtshaus am Steinsgraben kommen, ist es fast so, als kämen sie zu guten Freunden. Vor einigen Wochen ist hier in den speziell für Geburten eingerichteten Räumen ihre zweite Tochter Klara zur Welt gekommen. Die beiden sind glücklich über dieses Geschenk, das für das Paar aus dem Eichsfeld alles andere als selbstverständlich ist. Der Ort, an dem ihre Kinder zur Welt gekommen sind, spielte dabei eine besondere Rolle.

Vertrauen im Mittelpunkt

„Das Geburtshaus ist so viel mehr als ein Ort zum Kinderkriegen“, berichtet Michael. „Es ist ein Ort der Harmonie und des Glücks.“ Die Osteopathin Allegra beschreibt das Geburtshaus als einen Ort, „der würdig ist, ein Leben zu beginnen“.

Für beide ist das Geburtshaus Teil ihrer Familiengeschichte geworden. Ein Ort, an dem aus Hoffnung Wirklichkeit wurde und an dem sie erleben konnten, wie

anders Geburt sein kann, wenn Zeit und Vertrauen im Mittelpunkt stehen.

Besonders für Michael hat diese Erfahrung eine große Bedeutung. Nach einer Krebserkrankung im Jahr 2009 ließ er vor der Chemotherapie seine Spermien einfrieren. Als er Allegra 2017 kennenlernte und beide sich Kinder wünschten, war klar, dass der Weg zur Schwangerschaft medizinisch begleitet werden musste. Michael erinnert sich an Termine, Blutuntersuchungen, Hormone und eine lange Kinderwunschbehandlung. Mehrere Versuche seien nötig gewesen, bis es schließlich klappte. „Weil bereits durch die Kinderwunschbehandlung alles so klinisch war, war es uns wichtig, wieder in die Natürlichkeit reinzukommen“, erzählt Allegra. Ein Krankenhaus werde häufig mit Krankheit verbunden. Im Geburtshaus dagegen gehe es um



**Allegra, Klara und
Michael Arnold**

Schwangerschaft, Geburt und die Besonderheit des Moments. Was Allegra besonders am Geburtshaus schätzt, ist die Organisation. Schon während der Schwangerschaft gibt es feste Ansprechpartnerinnen. Die Hebammen lernen die Familien vor der Geburt kennen, begleiten sie währenddessen und später im Wochenbett. „Man fühlt sich wohl bei der Geburt, weil die Person vertraut ist und die Räumlichkeiten vertraut sind“, sagt Allegra.

Auch Michael kannte ein Geburtshaus zunächst nicht. Für ihn gehörte eine Geburt selbstverständlich ins Krankenhaus. Erst durch Allegra lernte er das Konzept kennen. Beim Geburtsvorbereitungskurs war er zum ersten Mal in den Räumen. Danach sei ihm klar gewesen, dass dies der richtige Ort für sie sei. „Zu wissen, wer einen bei der Geburt betreut, und die



Das Team freut sich über Spenden fürs Geburtshaus

Um den Standort zu sichern, hat das Göttinger Geburtshaus eine Unterstützer- und Spendenkampagne gestartet. Ziel ist es, den Kauf der bisherigen Räume zu ermöglichen.



Räumlichkeiten schon vorher zu kennen – das war alles tiptopp.“

Immobilie soll verkauft werden

Heute kommen Allegra und Michael noch immer gerne im Geburtshaus vorbei. Doch genau dieser Ort steht nun vor einer ungewissen Zukunft. Das Göttinger Geburtshaus besteht seit 2004. Nach Angaben der Einrichtung wurden dort bislang 1.754 Kinder geboren. Mehr als 10.000 Frauen und Familien nutzten außerdem Angebote wie Geburtsvorbereitung, Säuglingspflege oder Rückbildungskurse. Heute arbeiten dort sechs selbstständige Hebammen; auch

Studierende der Hebammenwissenschaft absolvieren Praxiseinsätze.

Geburtshaus gekündigt

Nun sind die Räume gekündigt worden. Die Immobilie steht für 890.000 Euro zum Verkauf – eine Summe, die das Geburtshaus als soziales Unternehmen nicht allein aufbringen kann. Nach Angaben der Einrichtung gibt es bereits einen Interessenten aus der Finanzbranche, der die Räume zu Büros umbauen möchte. Das Geburtshaus hat deshalb eine Unterstützerkampagne gestartet. Mit freiwilligen Beiträgen soll der Kauf der bisherigen Räume ermöglicht werden. Gelingt das nicht,

sollen die Mittel zweckgebunden in den Umbau eines neuen Standorts fließen. Denn ein Geburtshaus lässt sich nicht einfach wie ein Büro verlegen. Die Räume müssen Sicherheit, Ruhe und Geborgenheit bieten und zugleich den Anforderungen der außerklinischen Geburtshilfe entsprechen. Gründerin und geschäftsführende Hebamme Claudia Ronsöhr warnt davor, den möglichen Verlust nur als Immobilienfrage zu betrachten. „Wenn dieser Ort verschwindet, verschwindet mehr als ein Angebot“, sagt sie. Es gehe um Wahlfreiheit für gebärende Frauen und Familien – und um einen Ort, an dem Geburt bewusst anders erlebt werden kann.

**KINDERWUNSCH
SELBSTBESTIMMTE GEBURT
GEBÄRMUTTERHEILUNG**

Hypnose-Coach (NGH)
Energetikerin • Reiki-Meisterin
Psychologische Beraterin

Katrin Radke
www.vonfrauzaufrausein.de
Dalldorfer Str. 1 38543 Hillerse
Tel.: 0160-93131387
Email: radkekl@web.de

**MÜTTERPFLEGE
GÖTTINGEN**

SWANTJE WARNECKE

- Stärkung & Entlastung in Schwangerschaft und Wochenbett
- Individuelle Unterstützung im Alltag
- Wohlfühlzeit für Mama & Baby
- Du musst nicht alles alleine schaffen.

0160 1511996 | muetterpflege.goe@icloud.com

GÖTTINGEN KANN MEHR

**ONYEKA
OSHIONWU**
OBERBÜRGERMEISTERIN
FÜR GÖTTINGEN

aufgestellt von

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

WWW.GRUENE-GOETTINGEN.DE



unterstützt von

Volt



Vi.S.d.P.: Onyeka Oshionwu
Geiststraße 3 | 37073 Göttingen

MEHR ZUKUNFTSSTADT

*Unser Göttingen wird Zukunftsstadt:
mit genug Wohnraum; einer Innenstadt,
die kühl ist, und Wegen, die sicher sind.*

Kühl durch den Sommer

Hitzeschutzkonzept mit mehr Schatten,
Trinkwasserstellen und kühlen Orten



Mehr Grün, mehr Lebensqualität

Mehr Bäume und Entsiegelung auch von Schulhöfen,
Starkregenvorsorge stärken, Klimaschutz vorantreiben

Bezahlbar wohnen

Städtischen Wohnungsbau, Genossenschaften,
selbstverwaltete Häuser und die Wohnraumagentur
stärken, „Housing First“ einrichten gegen
Obdachlosigkeit, Anlaufstelle gegen Mietwucher schaffen



Sicher ankommen

Verkehrsunfälle halbieren, Radentscheid umsetzen,
Busverkehr verlässlicher machen

MEHR MACHBAR MACHEN

*Unser Göttingen wird mehr machbar machen: mit
einer Verwaltung, die einfach funktioniert, und
einer Forschungs- und Unternehmenslandschaft,
die uns beste Grundlagen schafft.*



Starke Wirtschaft

Zentrale Anlaufstelle für schnellere Genehmigungen,
City Campus für Start-ups und Arbeitsplätze, Göttingen
Think Tank für die Zukunftsfragen unserer Stadt



Einfacher und schneller

Mehr digitale Dienstleistungen,
kürzere Bearbeitungszeiten, alles an einer Stelle

Stadtbibliothek der Zukunft

Ein offenes Wohnzimmer der Stadt – Vorbild Helsinki

In Göttingen zu Besuch

Weiterentwicklung einer Tourismusstrategie und des
Stadtmarketings

MEHR MITMACHSTADT

*Unser Göttingen wird Mitmachstadt: mit mehr
Unterstützung des Ehrenamtes; Bürger*innen,
die ernst genommen werden, und echten und
niedrigschwelligen Beteiligungsformaten.*

Unterstützen statt ausbremsen

Freiwilligenagentur stärken, Förderanträge vereinfachen



Platz für Gemeinschaft

Schnell realisierbare Freilufthalle im Göttinger Westen,
Kiessee weiterentwickeln



Kultur für alle

Haus der Kulturen erhalten, musa und KAZ stärken,
FamilienCard für alle Kinder (Vorbild Stuttgart),
Sanierung des Deutschen Theaters angehen



Mehr Mitreden

Bürgerbudget: Die Bürgerschaft entscheidet über
einen Teil des Haushalts, „Göttingen, rede mit!“
fortsetzen, Orts- und Beiräte stärken

MEHR STADT FÜR ALLE

*Unser Göttingen wird eine Stadt für alle: hier soll
man gut aufwachsen, gut leben und gut ankommen.*

Gut aufwachsen und mitreden

Einsatz für den Erhalt des Geburtshauses, Freizeitflächen
ausbauen, Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentren
in den Mittelpunkt rücken



Stark fürs Leben

Psychische Gesundheit junger Menschen früh stärken
(Vorbild Bochum), Förderbedarf vor der ersten Klasse
erkennen



Gemeinsam statt einsam

Barrierefreie Wohnungen und Wege, Mehrgenerationen-
häuser, Begegnungsorte in den Stadtteilen, Digital-
Patenschaften für ältere Menschen, Tierheim einrichten

Wo Respekt zu Hause ist

Aktionsplan zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer
und häuslicher Gewalt umsetzen

"Ich finde die Nachricht, dass unser Göttinger Geburtshaus vor dem Aus steht,
extrem besorgniserregend. Für mich ist klar: **Ein Göttingen für alle braucht
Orte, an denen Familien von Anfang an gut und individuell begleitet werden.**

Deshalb gehen 20% der Kosten für diese Anzeige als Spende an das Geburtshaus.

Das Geburtshaus ist viel mehr als nur eine medizinische Einrichtung; es ist ein Ort
der Selbstbestimmung für Frauen und ein wichtiger Baustein für einen guten Start
ins Leben. Wir dürfen nicht zulassen, dass eine so wertvolle Infrastruktur für junge
Familien einfach wegbricht. Alle Infos dazu, wie Sie das Geburtshaus unterstützen
können, finden Sie unter:

www.geburtshaus-goettingen.de."

Auf Social Media folgen
Das komplette Wahlprogramm
Infos und Kontakt



Ab Pflegegrad 1

Diese Seite enthält Leistungen
der Pflegeversicherung

Neue Dusche / Handläufe / Haltegriffe

in einem Tag fertig bei Ihnen eingebaut

up's!



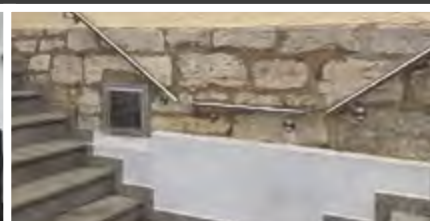
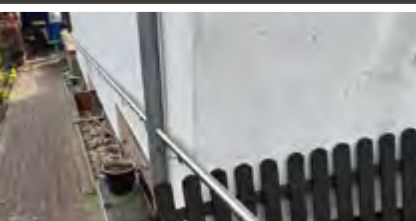
- inkl. Bauschutt Entsorgung (alte Badewanne oder Dusche) & Endreinigung
- Umbau wird bis zu 100 % gefördert für Mieter und Eigentümer
- Beantragung und Abrechnung mit der Pflegekasse durch uns
- kostenlose Beratung bei Ihnen Zuhause



- für innen und außen
- die neuen Handläufe werden in den meisten Fällen bis zu 100% von der Pflegekasse finanziell gefördert
- Beantragung und Abrechnung mit der Pflegekasse durch uns



Keine Kosten für Angebot und Anfahrt!



Sicher bis zur Haustür

Wir arbeiten im
Landkreis Göttingen,
Altkreis Osterode am
Harz sowie Nordhessen!
jetzt kostenfrei informieren:
05522 - 7693817

Ab Pflegegrad 1

- Handläufe in das Untergeschoss
- Handläufe für das Badezimmer und die Dusche
- Handläufe in das Obergeschoss
- 2. Handlauf rechts oder links
- Türverbreiterungen
- Automatische LED-Nachtbeleuchtung
- Barrierefreie Pflasterarbeiten zum Hauseingang
- Sicherheit in Bereichen wie Treppen und Fluren
- Stürze vermeiden und das Risiko von Verletzungen reduzieren



Ein zweiter Handlauf an der Hauseingangstreppe wird oft durch die Pflegekasse bezuschusst.

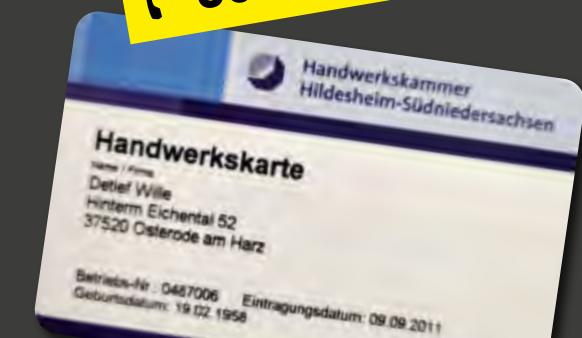
← vorhandener Handlauf

Bis zu **4180 €**
werden Ihnen von der
Krankenkasse erstattet
2 Personen (Pflegegrad 1)
8360 €
05522 - 7693817

Holz oder Edelstahl

Bitte rufen Sie uns an. Wir melden uns SOFORT!
Beratung. Planung. Ausführung.

Detlef Wille | Hinterm Eichental 52 | 37520 Osterode am Harz
Mobil: 0157 - 80 39 63 70 | Tel.: 05522 - 7693817
detlef-wille@outlook.de



Tag und Nacht per
WhatsApp erreichbar:
0157 - 80 39 63 70

360° UMG

Rund um Ihre Gesundheit.
Die GesundheitsUni der
Universitätsmedizin
Göttingen



Programm 2026

6. Okt. **Zielgerichtet behandeln:
Welche Chancen bietet die
personalisierte Krebstherapie?**
Prof. Dr. Anna-Lena Illert

3. Nov. **Multiple Sklerose - Krankheit
der tausend Gesichter**
Prof. Dr. Martin Weber

1. Dez. **Gesundheitsdaten digital:
Was bringt mir die
elektronische Patientenakte?**
Prof. Dr. Dagmar Krefting

Programm 2027

5. Jan. **Moderne Herzchirurgie: von der
optimalen Vorbereitung über
minimalinvasive Verfahren zum
besten Ergebnis**
Prof. Dr. Bernd Niemann

2. Feb. **Innovationen in der Krebs-
therapie: Was leistet die
moderne Strahlentherapie?**
Prof. Dr. Stefan Rieken

2. Mär. **Schlaganfall erkennen und han-
deln - jede Minute zählt**
Prof. Dr. Ilko Maier

6. Apr. **Wenn die Hüfte schmerzt -
Was hilft, wenn Bewegung zur
Belastung wird?**
Prof. Dr. Wolfgang Lehmann



Anmeldung und Kontakt

Telefon 0551 4952-0
E-Mail info@vhs-goettingen.de
Web umg.eu/gesundheitsuni

Jeden 1. Dienstag
im Monat, ab 18 Uhr

Hörsaal MED25
Kreuzberggring 61,
Göttingen

Für alle Interessierten
Fragen willkommen
Eintritt frei

360° UMG – Die GesundheitsUni

Neue Vortragsreihe rund um die Gesundheit

Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) startet gemeinsam mit der Volkshochschule Göttingen Osterode (VHS) die neue Veranstaltungsreihe „360° UMG – Die GesundheitsUni“. Ab sofort informieren ExpertInnen der UMG einmal im Monat über aktuelle Themen rund um Gesundheit und Medizin. Die Vorträge richten sich an PatientInnen, Angehörige und Interessierte. Im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit, Fragen direkt an die ExpertInnen zu stellen. Medizinische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mit der neuen GesundheitsUni möchten die UMG und die VHS medizinisches Wissen verständlich vermitteln und den direkten Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit fördern. Der Name ist dabei Programm: 360°



Prof. Dr. Anna-Lena Illert. Foto: privat

steht für den Blick auf Gesundheit aus unterschiedlichen Perspektiven. Unter dem Motto „Rund um Ihre Gesundheit“ bietet die Reihe ein breites Spektrum medizinischer Themen – von Notfällen über chronische Erkrankungen bis hin zu modernen Diagnose- und Therapieverfahren sowie der digitalen Gesundheitsversorgung.

Die Themen bis Jahresende sind „Zielgerichtet behandeln: Welche Chancen bietet die personalisierte Krebstherapie?“ mit Prof. Dr. Anna-Lena Illert (6. Oktober), „Multiple Sklerose – Krankheit der tausend Gesichter“ mit Prof. Dr. Martin Weber (3. November) und „Gesundheitsdaten digital: Was bringt mir die elektronische Patientenakte?“ mit Prof. Dr. Dagmar Krefting (1. Dezember).

Die Vortragsreihe findet jeden ersten Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Hörsaal MED25 (Kreuzberggring 61/Ecke Am Vogelsang) der UMG statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung über die VHS Göttingen Osterode unter Telefon 0551 / 4952-0, info@vhs-goettingen.de oder über <https://vhs-goettingen.de/360-umg> ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es auf umg.eu/gesundheitsuni

VON DER PLANUNG BIS ZUR ENDMONTAGE
10 JAHRE GARANTIE AUF DAS MATERIAL UND BESCHICHTUNG
Made in Germany

WIR SIND IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR:

- TERRASSENÜBERDACHUNGEN
- CARPORTS
- KALTWINTERGÄRTEN
- VORDÄCHER
- MARKISEN
- GELÄNDER

AUF DEM DREISCH 8B, HANN MÜNDEN VOLKMARSHAUSEN
INFO@MERKMETALLTECHNIK.DE | MERKMETALLTECHNIK.DE

015753126133



Premium
by **MÖBEL JAEGER**

COR **ROLF BENZ** **leolux** **JORI** **brühl**

Sich mit dem Außergewöhnlichen zu umgeben, bedeutet, jeden Tag bewusster zu genießen.
Ein Zuhause, das Ruhe ausstrahlt, Persönlichkeit zeigt und Sicherheit schenkt: die Gewissheit, sich für
bleibende Qualität, zeitlose Schönheit und echten Stil entschieden zu haben.

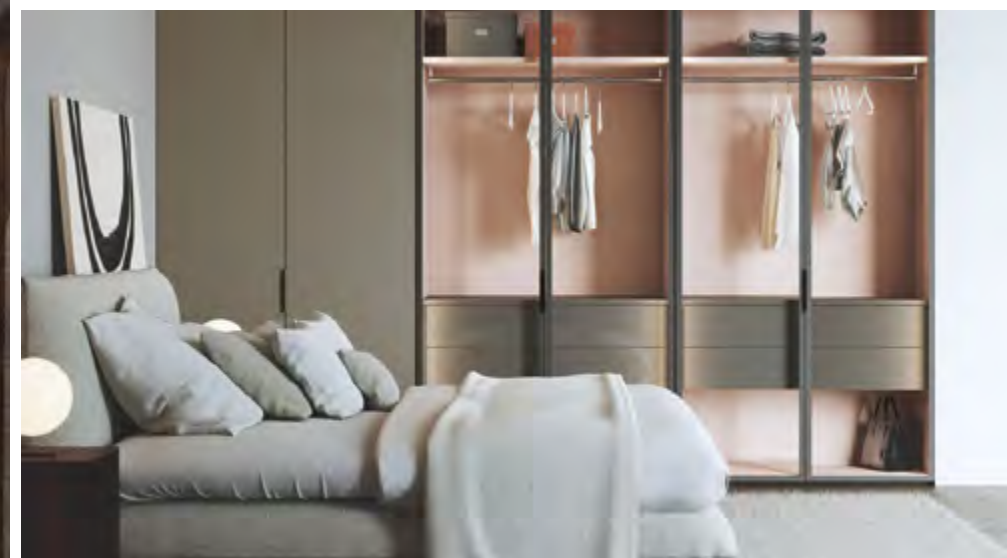


Besuchen Sie
uns online:



interlückke

MÖBEL, DIE EIN
LEBEN LANG
BLEIBEN.



MÖBEL
JAEGER
macht glücklich

Witzenhausen | Göttingen | Oberdorla | Worbis

www.moebel-jaeger.de

WELCOME TO SCHÖNY
– PLEASE GET THE FUCK OUT!
KOMÖDIE VON REBEKKA
KRICHELDORF • URAUFFÜHRUNG

PREMIERE
5. SEPTEMBER

KARTEN UND INFOS
0551.49 69-300
WWW.DT-GOETTINGEN.DE

DT.1

deutsches
theater
göttingen



3. September, 20 Uhr
**Markus Krebs –
Das Beste aus 15 Jahren**
Stadthalle Göttingen

Markus Krebs bringt seinen unverwechselbaren Ruhrpott-Humor nach Göttingen. In seinem Jubiläumsprogramm vereint der Comedy-Star Höhepunkte aus sechs Live-Programmen mit neuen Gags. Direkt, deftig und mit hoher Pointendichte – ein Abend für alle, die Kneipenhumor und spontane Geschichten lieben.

Tickets ab ca. 49,55 Euro



10. September, 19.45 Uhr
The Rocky Horror Show
Deutsches Theater, Großes Haus

Schriill, wild und längst Kult: Richard O'Brien's „The Rocky Horror Show“ kehrt auf die Bühne des Deutschen Theaters zurück. Mit Rock'n'Roll, schrägen Figuren und jeder Menge Extravaganz gehört das Musical zu den Klassikern des modernen Musiktheaters. In Göttingen ist die Inszenierung im September gleich mehrfach zu erleben.

Tickets ab 24,90 Euro



11. September, 17 Uhr
**Venga Venga –
90er & 2000er Party**
Jahnstadion-Parkplatz

Neonfarben, Kult-Hits und ausgelassene Stimmung: Venga Venga bringt die großen Songs der 90er und 2000er zurück. Die Venga DeeJays und Comic Dance Crew sorgen mit Bühnenshow, Effekten, Süßigkeiten und jeder Menge Nostalgie für einen langen Partyabend unter freiem Himmel.

Tickets aktuell ab 22,44 Euro

KREDO

KULINARISCHER HERBST 2026
Mit dem ehem. Aqua*** Sommelier
Jürgen Giesel und Biersommelier
Marco Schott

**Weinabend –
Eine kulinarische Tour de France**
Ein exklusiver Genussabend mit Sommelier Jürgen Giesel, ausgewählten französischen Weinen und einem perfekt darauf abgestimmten 5-Gang-Menü aus der KREDO Küche.
15.10.2026 | 18:00 Uhr Einlass | 18:30 Uhr Beginn
210 € pro Person

**Biertasting mit
Biersommelier Marco Schlott**
Ein genussvoller Abend mit sechs perfekt abgestimmten Gerichten und spannenden Einblicken in die vielfältige Welt des Bieres.
22.10.2026 | 18:00 Uhr Einlass | 18:30 Uhr Beginn
89 € pro Person

Reservieren Sie rechtzeitig
WWW.RESTAURANT-KREDO.DE

Restaurant Kredo | Sandweg 9a | 37083 Göttingen | 0551 77075066
MO Ruhetag | DI-MI 12-16:30 | 18-22 Uhr
DO-SA 10-16:30 | 18-22 Uhr | SO 10-16:30 Uhr

#TANZEN im Herbst

Anfängerkurse
Hochzeitskurse
Kindertanzen
Jugendkurse
Zumba
55plus/Agilando

Neue Tanz-Angebote starten
Jetzt anmelden.

Göttingen Südstadt
Göttingen Grone
Einbeck

ADTV **Tanzschule
Krebs**

Leibnizstraße 1a | 37083 Göttingen | ☎ 05 51/7 46 14 | www.ts-krebs.de

Brotzeit-Freude

Bunte Aufschnitt-Vielfalt – praktisch & lecker

Fleischwaren-Wulff GmbH & Co. KG · Hans-Böckler-Straße 25 · 37079 Göttingen
Telefon: 0551 50519-0

WULFF'S TREUEKARTE
Lassen Sie sich jeden Ihrer Einkäufe ab 7,00 Euro Einkaufswert abstempeln (1 Stempel pro Tag) und erhalten Sie beim 5. und 10. Einkauf eine „delikate“ Gratiszugabe.

1. Glas nach Wahl gratis zu Ihrem Einkauf	5.	6.
1 Eichsfelder Mettwurst gratis	7.	8.
zu Ihrem 10. Einkauf	9.	10.

BESTELLUNGFWW@FLEISCHWARENWULFF.DE



ALTE WÄNDE – NEUE KUNST
3.-11. OKT. 2026
9 TAGE KULTURFESTIVAL
FACHWERKSTADT HANN. MÜNDEN
**DENKMAL
KUNST
DENKMAL**

Unsere
Premiumpartner:



ANZEIGE

Vorfreude auf den Herbst

Alles rund ums regionale Obst beim Duderstädter
Apfel- und Birnenmarkt

Garten- und Landlust in herbstlicher Vielfalt präsentiert der Apfel & Birnenmarkt des Treffpunkt Stadtmarketing Duderstadt am Wochenende 10. und 11. Oktober. Im Mittelpunkt steht das heimische Obst. Rund 80 Marktstände in der historischen Altstadt laden ein zum Stöbern, Einkaufen oder zum Verwöhnen mit kulinarischen Köstlichkeiten. Dabei gibt es viele wertvolle Tipps von Experten, Deko-Ideen und hilfreiche Informationen für Gartenfreunde. Ein Pomologe wird an beiden Tagen die mitgebrachten Obstsorten der Hobbygärtner bestimmen. Dafür sollten 3 bis 5 madenfreie Früchte pro Baum vorgezeigt werden. Außerdem präsentieren einige Mostereien ihr Handwerk und ihre Produkte. Auch Kinder kommen auf ihre Kosten beim Karussell, Pfeilewerfen und Bungee-Trampolin. Außerdem können viele regionale Produkte gleich am Stand probiert werden. Das kulinarische Angebot umfasst Kaffee & Kuchen, Gegrilltes, frisch geräucherte Forellen, gebackenes Gemüse, Erbsensuppe und vieles mehr.

Am Samstag ist der Markt von 10 bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Außerdem haben viele Geschäfte in der Innenstadt am Samstag von 9 bis 18 Uhr geöffnet und am verkaufsoffenen Sonntag von 12 bis 17 Uhr.



Bild: KI generiert

SCHNELL SEIN LOHNT SICH

Jetzt schon an Weihnachten denken und den passenden Termin sichern! Ob Firmenfeier, Vereinsabend oder gemütliches Fest mit der Familie, bei uns wird Ihre Weihnachtsfeier zu einem besonderen Erlebnis. Reservieren Sie frühzeitig und sichern Sie sich Ihren Wunschtermin für eine stimmungsvolle Zeit in unserem Restaurant.

Reservierungen gerne per Mail an mail@restaurant-kuckuck.de oder per Telefon an ☎ +49 551 20 90 888. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Winkel 7 • 37077 Göttingen • Tel.: 0551 2090888
mail@restaurant-kuckuck.de • www.restaurant-kuckuck.de

Verkaufsoffener SONNTAG

zum Herbst- und Bauernmarkt in der Innenstadt

Bummeln, entdecken, genießen: Anlässlich des traditionellen Herbst- und Bauernmarktes öffnen viele Geschäfte in der Hann. Mündener Altstadt ihre Türen.

Freuen Sie sich auf einen entspannten Einkaufsbummel, neue Herbstideen und persönliche Beratung mitten im besonderen Flair unserer historischen Altstadt.

Und drumherum gibt es jede Menge zu erleben: Der Herbst- und Bauernmarkt von 10 bis 18 Uhr lockt mit rund 100 Ständen, regionalen Spezialitäten, Kunsthandwerk und kulinarischen Angeboten.

Einkaufen. Genießen. Hann. Münden erleben.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

20. SEPTEMBER

Hann. Münden

12 - 17 Uhr

Hann. Mündener HERBST- UND BAUERNMARKT

20. SEPTEMBER
10 - 18 UHR

REGIONALE SPEZIALITÄTEN
KUNSTHANDWERK
AUFTRITT DES BLÄSERCORPS

VERKAUFSSONNTAG 12 - 17 UHR

MEHR INFOS

Gutes tun – für andere da sein – gemeinsam etwas bewegen

Der Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V. sucht für die Fachdienste: **Familiäre Bereitschaftspflege | Familienonderpflege | Gastfamilien für junge Flüchtlinge** Familien mit Zeit und Herz, die mit uns zusammenarbeiten. Als Familiäre Bereitschaftspflege (FBB) können Sie einem Kind für eine vorübergehende Zeit ein liebevolles Zuhause geben und es danach auch wieder verabschieden. Sie begleiten das Kind feinfühlig bei Kontakten mit den leiblichen Eltern und helfen ihm bei dem Übergang in eine Folgehilfe. Sie erleben durch Ihre einfühlsame Arbeit, wie aus einem verängstigten, vernachlässigten Kind ein fröhlicher, besser entwickelter kleiner Mensch wird. Als Sonderpflegestelle (FSP) und Pflegefamilie für Jugendliche sind Sie erfahrene Eltern, bestenfalls mit pädagogischem Profil. In Ihrer Familie unterstützen und begleiten Sie kleine und größere junge Menschen mit belastenden Lebenserfahrungen und deren Folgen. Mit Ihrer Geduld und Ihrem Einfühlungsvermögen geben Sie diesen Kindern und Jugendlichen einen stabilen Lebensrahmen bis sie flügge werden. Als Gastfamilie für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) geben Sie diesem jungen Menschen in Ihrer Familie einen Ort der Sicherheit und Geborgenheit, wo sie nach langer Flucht alleine ohne Eltern zur Ruhe kommen dürfen. Bei Ihnen kann sich der junge Mensch durch die entstehende feste und verlässliche Beziehung auf den Weg machen, ein eigenständiges Leben und eine langfristige Perspektive zu entwickeln.

Pflegefamilie werden

Geben Sie Kindern ein Zuhause

www.pflegefamilienwerden.de

Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V. - J S N -
Verbund südniedersächsischer Jugendämter

Scheune der schönen Dinge

Heideblütenfest

26. und 27. September 2026

Samstag, 26. September 2026
von 10:00 - 16:00 Uhr

Sonntag, 27. September 2026
von 12:00 - 16:00 Uhr
(Verkauf am Sonntag ab 14:00 Uhr)

www.scheune-der-schoenen-dinge.de

Giese Starke
Düldorf 11
71324 Hasdorf/Altkirch
Telefon: 05509 3893
Mobil: 0170 4797203

Öffnungszeiten:
Mi, Mi, Fr 10 - 18 Uhr
Sa 11 - 14 Uhr
Di, Di, So geschlossen

15

Shoppern in der Osteroder Innenstadt
Sonntag, 6. September von 12 - 17 Uhr

um Ideen voraus
OSTERODE AM HARZ

Verkaufsoffener Sonntag

Zum OTTO in die Stadt!

Politische Anzeige

Annie und Ronald Schminke

Wir wählen
Marcel Riethig
... weil er
der beste Landrat
für die Bürgerinnen
und Bürger ist.

Für einen starken Landkreis Göttingen



Foto: Dietrich Kühne

10 Tage, 30 Orte, 80 Events

35. Göttinger Literaturherbst vom 2. bis 11. Oktober – Vorverkauf läuft auf Hochtouren

10 Tage, 30 Spielorte, 80 Veranstaltungen: Vom 2. bis 11. Oktober werden Göttingen und die Region wieder Bühne für die Stimmen der Gegenwart. Nach dem letzten Rekordjahr mit 27.500 BesucherInnen und rund 67.000 Zugriffen auf das digitale Festivalformat ON AIR schickt sich der Göttinger Literaturherbst auch in diesem Jahr an, den Rekord erneut zu brechen. Mit einem formatstarken Programm, das sich sehen und vor allem hören lassen kann. Große Fernsehstars und unterrepräsentierte Themen, Sachbücher mal ganz neu, tierische ProtagonistInnen und Spitzenforschung, freche Aufklärung und harte Fakten: Alles ist dabei! Zu den prominentesten Namen gehören in diesem Jahr Robert Habeck, Caroline Wahl, Sven Regener, Bjarne Mädel, Sarah Kuttner, Edgar Selge, Dörte Hansen, Annette Dittert, Annette Frier,

Maren Kroymann, Dirk Steffens und viele mehr.

Das Motto des diesjährigen Literaturherbstes lautet „Bewegt bleiben“. Programmplanerin Gesa Husemann: „Wir wollen Bewegung in den Köpfen auslösen, wollen überraschen, aufrütteln und entkrusten.“ Die künstlerische Leiterin agiert ab sofort als Doppelspitze gemeinsam mit Geschäftsführer Johannes-Peter Herberhold. Und das Programm kommt an! Bereits eine Woche nach Vorverkaufsbeginn wurden mehr als 9.500 Tickets verkauft. Im vergangenen Jahr wurde diese Marke erst nach zwei Wochen erreicht.

Zurück zum Programm 2026: In der Belletristik stehen Beziehungen, gesellschaftliche Veränderungen und die Frage nach Identität und Menschsein im Mittelpunkt. Mit Edgar Selge, Dörte

Hansen, Şeyda Kurt, Sven Regener, Lara Rüter, Louise Kennedy, Colson Whitehead und Daniel Donskoy kommen zahlreiche bekannte AutorInnen nach Göttingen. Auch die tschechische Literatur ist mit Alice Horácková und Jaroslav Rudiš vertreten.

Von PS.Speicher bis Senioren-Residenz

Literatur kennt keine Stadtgrenzen, deshalb ist der Göttinger Literaturherbst auch in diesem Jahr mit seinem vielseitigen Programm in der gesamten Region Südniedersachsen zu Gast und schreckt auch nicht vor ungewöhnlichen Orten zurück. In Northeim, Einbeck, Duderstadt, Bovenden, Dransfeld und Bad Gandersheim sind unter anderem Caroline Wahl, Sarah Kuttner, Julia Franck, Christian Berkel, Hannah Häffner, Ronald Reng und Katerina



35. Göttinger Literaturherbst mit prominenter Besetzung (o.v.l.): Dirk Steffens, Sarah Kuttner, Annette Dittert, Caroline Wahl, Edgar Selge und (u.v.l.) Annette Frier, Fritzi Haberlandt, Robert Habeck, Sven Regener und Maren Kroymann.

Poladjan zu Gast. Die Themen reichen von weiblicher Selbstbestimmung und Familiengeschichten über Love Scamming und Rilkes letzte Geliebte bis zu Fußball, politischen Umbrüchen und den großen Verwerfungen des 20. Jahrhunderts. Helene Bracht erzählt in der Senioren-Residenz Stiemerling in Hattorf vom Abschied ihrer Mutter und findet dabei Trost, Schönheit und späte Annäherung. „Ein zauberhafte Location, ich war wirklich begeistert“, so Herberhold.

Das Sachbuchprogramm widmet sich den großen Fragen der Gegenwart. Geschichte, Demokratie, mentale Gesundheit, Künstliche Intelligenz, Medizinethik, Klimakrise und gesellschaftlicher Zusammenhalt stehen ebenso auf dem Programm wie die amerikanische Revolution, die Weimarer Republik oder die Zukunft der Arktis. Die Reihe zeigt, wie eng wissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Debatten miteinander verbunden sind.

Eine eigene Programmschiene verbindet Literatur und Musik: Jazz, klassische Musik, Biografie und improvisierte Begegnungen von Klang und Text treffen aufeinander. Zu den Gästen gehören Håkan Hardenberger, Christian

Brückner, Kent Nagano und Annette Pehnt.

Feministischer Herbst: Machtverhältnisse im Mittelpunkt

Der Feministische Herbst rückt weibliche Perspektiven, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Machtverhältnisse in den Mittelpunkt. Es geht um digitale Gewalt, reproduktive Gerechtigkeit, Körperbilder, Wechseljahre, Männlichkeit und patriarchale Strukturen. Ergänzt wird der Schwerpunkt durch Graphic Novels und das FEMfest.

Für Unterhaltung sorgt die Komik-Schiene mit Improvisationstheater, Julius Fischer, Annette Frier und Maren Kroymann sowie Bjarne Mädel und Fritzi Haberlandt. Auch Leonie Swanns ungewöhnlicher Schafskrimi „Widdersehen“ gehört zum Programm.

In der MPI-Wissenschaftsreihe geht es um Einsamkeit, Moral, KI, autoritäre Bewegungen, das Universum, Kooperation und die Bedeutung von Zweifel und Zuhören. Renommiertere WissenschaftlerInnen machen aktuelle Forschung verständlich und schlagen die Brücke zu gesellschaftlichen Fragen.

Abgerundet wird der Literaturherbst durch Auszeichnungen, darunter den Deutschen Buchpreis, den NDR-Sachbuchpreis und den Roswitha-Literaturpreis, sowie durch ein umfangreiches barrierearmes Angebot. Lesungen in Einfacher Sprache und Übersetzungen in Deutsche Gebärdensprache sollen Literatur möglichst vielen Menschen zugänglich machen. Im Festivalzentrum im Kunsthhaus können BesucherInnen die Abende bei Gesprächen, Essen, Ausstellungen und Kunst ausklingen lassen.

Kurz gesagt: Der Literaturherbst verbindet Literatur, Wissenschaft, Musik, Gesellschaft und Unterhaltung – und macht Göttingen und die Region zehn Tage lang zu einem großen Forum für die Fragen und Stimmen der Gegenwart.

Tickets

Der Vorverkauf läuft weiter auf Hochtouren, Tickets und Informationen sowie das ON AIR-Ticket gibt es unter www.literaturherbst.com und bei allen an Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen in Deutschland, unter anderem beim Festivalbüro im Literaturhaus.

”

Mein Plan war: Ausbildung, ein paar Jahre arbeiten und dann studieren. Es hat sich alles anders entwickelt.

„Ich habe mich nie als Überflieger gesehen“

Vom Industriekaufmann zum Topmanager eines Weltmarktführers und Börsenunternehmens

Oliver Jakobi ist seit 36 Jahren bei Ottobock und hat nie für ein anderes Unternehmen gearbeitet. Heute führt er den international tätigen Medizintechnik-Konzern mit Hauptsitz in Duderstadt. Im Gespräch mit Verleger Jörg C. Bornhoff erzählt er, warum sein beruflicher Weg nie geplant war, wie aus einem Jahr in Russland 25 Jahre wurden und weshalb er überzeugt ist, dass er diese Karriere in einem anderen Unternehmen vermutlich nicht gemacht hätte.

Herr Jakobi, die jüngsten Zahlen von Ottobock sind beeindruckend. Nach schwierigen Jahren hat das Unternehmen den Gewinn deutlich gesteigert. Auch der Börsengang ist gelungen. Haben Sie und Ihr Team alles richtig gemacht – oder gehörte auch etwas Glück dazu?

Oliver Jakobi: Für uns kam das gute Ergebnis nicht überraschend. Das ist nichts, was über Nacht oder durch irgendwelche Zufälle passiert. Wir haben viele Themen schon vor längerer Zeit angestoßen, und irgendwann zahlt sich das eben aus.

Was haben sie genau gemacht für diesen Erfolg?

Oliver Jakobi: Unser Managementteam arbeitet seit etwa viereinhalb Jahren zusammen. Wir hatten die Organisation zuvor teilweise mit zu vielen Ideen und Projekten überfordert. Deshalb mussten wir uns fragen: Was ist wirklich wichtig? Was machen wir – und was machen wir bewusst nicht? Wenn man sich fokussiert, kommen irgendwann Geschwindigkeit und Effizienz von allein. Man arbeitet schneller am Markt, bringt Produkte und Initiativen besser voran, und das zeigt sich dann auch in der Produktivität. Die Ideen für Verbesserung kamen von Mitarbeitenden aus der gesamten Organisation. Als Manager muss man den Mut und die Fähigkeit haben, vernünftig zuzuhören, die Mitarbeitenden ernst zu nehmen und gute Vorschläge umzusetzen. Am Ende ist es immer das Team, das gemeinsam gewinnt.

Wenn man heute in Ihrem Büro sitzt, könnte man denken, Ihre Karriere sei von Anfang an geplant gewesen.

Oliver Jakobi: Nein, überhaupt nicht. Nach dem Abitur wollte ich eigentlich gar nicht zu Ottobock. Meine Mutter arbeitete hier, und wenn sie abends nach Hause kam, war Ottobock natürlich häufig ein Thema. Ich bin dann lieber zur Bundeswehr gegangen, extra weit weg nach Baden-Württemberg. Eigentlich wollte ich dort ein duales Studium machen. Ich

brauchte Geld, wollte aber auch studieren. Bei den Unternehmen, bei denen ich mich vorgestellt habe, wurde oft gefragt: Wer aus Ihrer Familie arbeitet denn hier? Wenn die Antwort „niemand“ war, hieß es häufig: Dann wird das nichts.

Kurz vor Toresschluss bin ich zurückgekommen und habe meine Mutter gefragt, ob es bei Ottobock vielleicht doch noch eine Möglichkeit gibt. Dann habe ich einen Ausbildungsplatz zum Industriekaufmann bekommen



Trotz Milliardenumsatz und erfolgreichem Börsengang unter seiner Führung bei Ottobock: Oliver Jakobi ist bodenständig geblieben. Fotos: Bernard Marks

und war erst einmal froh. Mein Plan war: Ausbildung, ein paar Jahre arbeiten und dann studieren. Es hat sich alles ein wenig anders entwickelt.

Gab es einen entscheidenden Moment, der Ihre Karriere geprägt hat?

Oliver Jakobi: Eigentlich nicht. Nach meiner Ausbildung bin ich eher zufällig in eine Abteilung gekommen, die damals Export hieß – also der Verkauf in Länder, in denen wir noch keine eigene Niederlassung hatten. Das war die Zeit der Osterweiterung. Ich bin durch Polen, Tschechien, Ungarn und Kroatien ge-

reist, habe beim Aufbau von Niederlassungen geholfen und meine ersten Erfahrungen gesammelt.

Danach wollte ich eigentlich studieren. Ich hatte mir die Unterlagen schon besorgt. Dann kam die Frage: Wir wollen in Russland eine Niederlassung gründen. Hast du nicht Lust, für ein Jahr dorthin zu gehen? Ich war damals 26 Jahre alt, hatte noch keine Familie, sprach kein Russisch und dachte: Ein Jahr kannst du das versuchen. Aus dem einen Jahr wurden dann 25 Jahre.

Was hat Sie so lange in Russland gehalten?

Oliver Jakobi: Die Arbeit war dort am Anfang wie in einem Start-up. Wir haben mit fünf Leuten begonnen und hatten nach zehn oder 15 Jahren rund 200 Mitarbeitende. Dann war ich irgendwann nicht mehr nur für Russland zuständig, sondern für ganz Osteuropa, den Mittleren Osten und Afrika. Mein Arbeitsumfeld hat sich ständig verändert.

Ich konnte Märkte aufbauen, entwickeln und direkt mit Kunden und Kollegen arbeiten.

Das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Bis auf meine erste Bewerbung als Auszubildender habe ich mich nie für einen anderen Job beworben. Ich bin immer in die Aufgaben hineingewachsen.

Nach 25 Jahren Moskau sind Sie wieder ins Eichsfeld zurückgekehrt. Wie war das für Sie?

Oliver Jakobi: Für mich war immer klar, dass ich irgendwann zurückkomme. Auch nach 25 Jahren war ich hier immer noch verwurzelt. Meine alten Freunde und meine Familie waren hier. Ich war nie wirklich weg.

Zurückgekommen bin ich zunächst wegen des Jobs. Ich wurde gebeten, den globalen Vertrieb zu übernehmen. Eigentlich sollte ich die Aufgabe zuerst noch von Moskau aus machen, weil man von dort einfacher in viele Regionen fliegen konnte als von Duderstadt.



Der Mündener Verleger Jörg C. Bornhoff (rechts) im Gespräch mit Oliver Jakobi.

Dann kam Corona. Wir waren mit der ganzen Familie erst einmal ein Jahr hier – und sind geblieben. Das war eine gute Entscheidung. Corona hat die Einarbeitung erleichtert, weil nicht gereist werden konnte. Ich habe dann bei Ottobock viele Kollegen wiedergetroffen, die ich noch aus meiner Ausbildung kannte.

Trotzdem haben Sie sich mit der neuen Aufgabe zunächst schwergetan.

Oliver Jakobi: Ja, weil ich meine alte Aufgabe geliebt habe. Ich war direkt bei den Kunden, in den Märkten und in den Niederlassungen. Ich konnte unmittelbar Einfluss nehmen. In der globalen Rolle war ich einen Schritt weiter weg. Dazu kamen viele Geschäftsführungs-sitzungen, die fünf, sechs oder sieben Stunden dauerten. Da saßen viele sehr kluge Leute, die nicht immer meine Sprache gesprochen haben. Was mir am Eichsfeld gefällt: Nach drei Sätzen ist man am Punkt. Kein langes Gerede, sondern man kommt zur Sache. Am Anfang dachte ich manchmal: Die reden alle so schlau. Ich habe eine Weile gebraucht, bis ich mich getraut habe zu widersprechen und zu sagen: Ich glaube, wir reden am Thema vorbei. Das funktioniert so nicht. Vielleicht spreche ich nicht eure Sprache, aber ich kenne den Markt und das Unternehmen.

Auch die Berufung zum CEO kam überraschend.

Oliver Jakobi: Sehr überraschend. Als Hans Georg Näder mich 2022 fragte, ob ich die CEO Rolle übernehmen würde, erst einmal interimistisch, war ich etwas geschockt. Ich habe zwei Nächte kaum geschlafen. Vorher waren wir neun Personen in der erweiterten Geschäftsführung, und ich war einer davon. Plötzlich waren wir noch vier und ich sollte vorne stehen.

War das später für Sie auch ein Moment des Stolzes?

Oliver Jakobi: Ich würde es nicht Stolz nennen. Es war eher Respekt vor der Aufgabe. Ich habe abends nach der Arbeit manchmal gedacht: Jetzt habe ich einiges zu schultern. Aber kneifen, geht nicht mehr.

Rückblickend sind Sie zufrieden mit der Entwicklung?

Oliver Jakobi: Ja sehr. Ich glaube aber nicht, dass ich allein der Grund für meine Karriere bin. Ich hatte sicher auch viel Glück. Was ich gemacht habe, war meistens erfolgreich, aber immer auch eine Team-Leistung.

Sie sagen selbst, dass Sie nie ein anderes Unternehmen kennengelernt haben. War das ein Vorteil?

Oliver Jakobi: Für mich schon. Ich glaube nicht, dass ich die gleiche Karriere gemacht hätte, wenn ich das Unternehmen gewechselt hätte. Ottobock hat mir immer wieder Chancen gegeben. Ich konnte Verantwortung übernehmen, neue Märkte aufbauen und mich mit den Aufgaben weiterentwickeln. Natürlich habe ich Leistung gebracht, und die Themen, die ich übernommen habe, waren erfolgreich. Aber das war nie allein mein Verdienst. Es waren immer die Menschen und die Teams um mich herum. Die haben dazu beigetragen, dass die Ergebnisse da waren und dass ich wahrscheinlich auch für neue Aufgaben wahrgenommen wurde. Mein Führungsstil ist deshalb auch nicht, alles zu kontrollieren. Ich sage den Menschen: Wenn es Probleme gibt, bin ich da. Aber ich muss nicht jedes Detail sehen, nicht alles freigeben und nicht jede Entscheidung selbst treffen. Ihr seid die Experten, also übernehmt Verantwortung und macht es. Daraus entsteht Eigenverantwortung. Die Menschen

merken: Das ist mein Thema, mein Projekt, und dafür kann ich selbst einstehen. Ich habe mich selbst nie als Überflieger gesehen. Das bin ich auch nicht. Aber ich glaube, dass ich Menschen gut einschätzen und die richtigen Leute in die richtigen Positionen bringen kann.

Was braucht man aus Ihrer Sicht, um Verantwortung zu übernehmen und Karriere zu machen?

Oliver Jakobi: Leistung gehört dazu. Wenn jemand nur mitschwimmt, wird es schwierig. Man muss die Ärmel hochkrempeln, Ergebnisse liefern und ein bisschen aus der Masse herausstechen. Aber eine Ellenbogenmentalität führt bei mir in der Regel nicht zum Erfolg. Eine Führungskraft braucht eine hohe soziale Kompetenz, sonst funktioniert es nicht. Ich sehe manchmal Menschen, die sagen: Ich bin jetzt zwei oder drei Jahre in dieser Position, nun muss der nächste Schritt kommen. Da werde ich nervös. Dann denken sie mehr über ihre Karriere nach als über ihre aktuelle Aufgabe. Mein Grundsatz ist eher: Erst liefern, dann sollte der nächste Schritt folgen. Und nicht jeder gute Experte muss Manager werden. Wir brauchen beide Karrierewege. Ein hervorragender Experte ist für das Unternehmen genauso wichtig wie eine gute Führungskraft.

Verändert eine Spitzenposition irgendwann den Menschen?

Oliver Jakobi: Natürlich verändert sich etwas. Man hat einen anderen Stresslevel, ist stärker eingebunden und trägt mehr Verantwortung. Aber ich hoffe, dass ich mich als Mensch nicht verändert habe. Ich habe meinen Freunden, meiner Familie und auch den Kollegen gesagt: Wenn ihr merkt, dass der Typ jetzt völlig abdreht, dann nehmt einen Spaten und klopft einmal dagegen, damit er wieder auf den Boden kommt.

lebensART am KLOSTERPARK

www.lebensart-am-klosterpark.de



MEHR ALS WOHNEN. Service, Gemeinschaft und Kultur in exklusivem Ambiente.

Im Stadtteil Weende entstehen 55 Service-Eigentumswohnungen der Extraklasse.

Die **lebensART am Klosterpark** bietet exklusiv zum Verkauf stehende Service-Wohnungen und verbindet selbstbestimmtes Wohnen mit einem durchdachten Rundum-sorgenfrei-Paket: hausinterner Pflegedienst, 24-Stunden-Bereitschaft, Arztpraxen sowie barrierearme und architektonisch hochwertige Bauweise. Insbesondere: Räume für Gemeinschaft, Kultur und aktive Freizeitgestaltung – auf einem Niveau, das in Göttingen einmalig ist.

Für alle, die in ihrem besten Alter selbstbestimmt leben und dabei auf nichts verzichten wollen.

NUR NOCH 19 WOHNUNGEN VERFÜGBAR.



INFORMATION UND VERKAUF:

Telefon: 0551770 770 14
E-Mail: info@feinraum-immobilien.de
Web: www.feinraum-immobilien.de



EIN
PROJEKT
DER

Hoko
Verwaltungs GmbH

hoko-soest.de

Neue Perspektiven für Göttingen

Dr. Florian Dinger will Oberbürgermeister von Göttingen werden. Der Schulleiter setzt auf einen Blick von außen, schnellere Entscheidungen und eine moderne Verwaltung.



Dr. Florian Dinger will Oberbürgermeister von Göttingen werden. Der 43-Jährige ist Schulleiter der IGS Bovenden, Vater von drei Kindern und lebt in Roringen. Er kommt weder aus dem Rathaus noch aus dem Stadtrat. Gerade dieser Blick von außen unterscheidet ihn: Dinger ist nicht wie andere in den Routinen, Konflikten und schwerfälligen Strukturen der Göttinger Ratspolitik der vergangenen Jahre gefangen. Er will Entscheidungen neu betrachten und schneller ins Handeln kommen. Dass er das kann, hat er an seiner Schule bewiesen.

Beim Wohnen drängt Dinger auf mehr Tempo. Göttingen gehört bei den Mieten

zu den teuersten Großstädten Niedersachsens, zugleich stocken Bauprojekte. Die Städtische Wohnungsbau will er daher stärken. Bei Problemimmobilien wie der Groner Landstraße 9 und dem Iduna-Zentrum fordert er mehr Druck auf Eigentümer, klare Kontrollen und soziale Unterstützung.

Sicherheit gehört für Dinger von Beginn an zu den zentralen Themen seines Wahlkampfs. Gewalt, Drogenhandel, organisierte Kriminalität und das Unsicherheitsgefühl an einzelnen Orten der Innenstadt will er nicht kleinreden. Sein Ansatz verbindet sichtbare Präsenz und konsequentes

Handeln mit Prävention, guter Beleuchtung, Sauberkeit und Sozialarbeit.

Sein größtes Modernisierungsprojekt aber ist das Rathaus selbst. Dinger kritisiert komplizierte Abläufe und eine stockende Digitalisierung. Routineprozesse sollen digitaler, Zuständigkeiten klarer und Projekte konsequenter gesteuert werden. Sein Anspruch: eine Verwaltung, die Lösungen möglich macht, statt Probleme nur weiterzuverwalten.

DR. FLORIAN DINGER
OBERBÜRGERMEISTER FÜR GÖTTINGEN

**AM 13. SEPTEMBER
FLORIAN DINGER
WÄHLEN!**

**FRISCHER BLICK.
KLARE RICHTUNG.**

POLITISCHE ANZEIGE der SPD Göttingen. V.i.S.d.P. ist SPD Stadtverband Göttingen, Fabian Möller, Nikolaistraße 30, 37073 Göttingen. Der Sponsor ist SPD Stadtverband Göttingen. Der Sponsor wird von der SPD Stadtverband Göttingen kontrolliert. Die Anzeige wird im Rahmen der Oberbürgermeisterwahl 2026 in Göttingen veröffentlicht. Weitere Informationen unter <https://spd-goettingen.de/transparenz>



Wirtschaft im Fokus: Landratskandidierende im Dialog mit der regionalen Wirtschaft

Sehr gut besuchte MEKOM-Podiumsdiskussion in Osterode – Bürokratieabbau, Fachkräftesicherung, Infrastruktur und die persönlichen Beweggründe der Kandidierenden im Mittelpunkt

Osterode. Großes Interesse und klare Fragen: Die Podiumsdiskussion des MEKOM Regionalmanagements im Vorfeld der Landratswahl im Landkreis Göttingen stieß in der Stadthalle Osterode auf große Resonanz. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte sowie Vertreter der regionalen Wirtschaft nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild von den wirtschaftspolitischen Vorstellungen der Kandidierenden zu machen.

Sechs der sieben Bewerberinnen und Bewerber stellten sich der Diskussion: Harm Adam (CDU), Nina Lauterbach (Die LINKE), Marcel Riethig (Einzelbewerber), Pippa Schneider (Bündnis 90/Die Grünen), Harald Wegener (Wählergemeinschaft Landkreis Göttingen) und Dr. Ulrike Witt (SPD). Moderiert wurde der Abend von Journalist Andreas Kuhnt.

Im Mittelpunkt standen vor allem Bürokratieabbau, schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie die Frage, wie wirtschaftsfreundlich die Kreisverwaltung künftig arbeiten soll. Die Unternehmen machten deutlich, dass sie verlässliche Ansprechpartner, nachvollziehbare Entscheidungen und kürzere Verwaltungswege erwarten.

„Die große Beteiligung zeigt, wie wichtig den Unternehmen der direkte

Austausch mit der Politik ist“, betonte MEKOM-Vorstandsvorsitzender Lars Obermann. „Unsere Betriebe brauchen verlässliche Rahmenbedingungen und eine Kreisverwaltung, die sich als lösungsorientierter Partner der Wirtschaft versteht.“

„MEKOM wird diesen Dialog weiterführen und die Interessen der regionalen Wirtschaft auch künftig deutlich vertreten.“

Ein weiterer Schwerpunkt war der Fachkräftemangel. Diskutiert wurden eine engere Zusammenarbeit von Schulen, Hochschulen, Weiterbildungseinrichtungen und Unternehmen sowie bessere Rahmenbedingungen für Beschäftigte und Familien. Dabei wurde deutlich, dass auch bezahlbarer Wohnraum, Kinderbetreuung, Mobilität und attraktive Bildungsangebote entscheidend für die Fachkräftesicherung sind.

Breiten Raum nahmen zudem Digitalisierung, Infrastruktur, Energieversorgung und Klimaschutz ein. Die Unternehmen erwarten moderne Ver-

waltungsangebote, leistungsfähige digitale Netze und eine gute Verkehrsanbindung auch in ländlichen Bereichen. Gleichzeitig müsse die wirtschaftliche Transformation planbar, bezahlbar und tragfähig bleiben.

Die politischen Schwerpunkte unterschieden sich deutlich: Harm Adam setzte auf Bürokratieabbau und Mittelstand, Nina Lauterbach auf soziale Daseinsvorsorge und faire Arbeitsbedingungen. Marcel Riethig betonte Kontinuität und Verwaltungsmodernisierung, Pippa Schneider ökologische Transformation und Innovation. Harald Wegener warb für kurze Entscheidungswege und Praxisnähe, Dr. Ulrike Witt für Wirtschaftsförderung, Fachkräftesicherung und eine stärkere Nutzung von Fördermitteln.

Trotz unterschiedlicher Ansätze bestand weitgehend Einigkeit darin, dass der Landkreis als Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensstandort attraktiv bleiben muss.

„Entscheidend wird sein, dass den Aussagen im Wahlkampf nach der Wahl konkrete Maßnahmen folgen“, sagte Obermann. „MEKOM wird diesen Dialog weiterführen und die Interessen der regionalen Wirtschaft auch künftig deutlich vertreten.“

Landrat Marcel Riethig

Die Erfolgsbilanz von Marcel Riethig als Landrat 2021–2026

Wissenschaft, Unternehmen und Wirtschaftsförderung sollen so enger zusammenwirken und die Region im Wettbewerb um Unternehmen und Fachkräfte stärken.

■ **Niedersächsische Klimakommune 2022** – Der Landkreis wurde für die stärkere Verankerung des Klimaschutzes in politischen Entscheidungen und Projekten ausgezeichnet.

■ **Klimasparbrief eingeführt** – Nach Angaben Riethigs wurden bereits fast 10 Millionen Euro für energetische Sanierungen vergeben. So werden Klimaschutz, geringere Energiekosten und Investitionen in öffentliche Gebäude miteinander verbunden

■ **Innovationspreis regional erweitert** – Aus dem bisherigen Kreiswettbewerb wurde ein gemeinsames Format von Stadt und Landkreis Göttingen sowie später dem Landkreis Northeim.

■ **34 Millionen Euro für das Schulzentrum „Auf der Klappe“** – In Duderstadt wurde eines der größten Schulbauprojekte des Landkreises mit Inklusion, Barrierefreiheit und nachhaltigem Bauen auf den Weg gebracht.

■ **Millionen in Schulen investiert** – Sanierungen, Sporthallen, Fachräume, Brandschutz und technische Ausstattung wurden zu einem zentralen Investitionsschwerpunkt.

■ **Digitalisierung der Schulen vorangebracht** – Der DigitalPakt wurde weiter umgesetzt und die digitale Infrastruktur der kreiseigenen Schulen ausgebaut.

■ **Präventionsarbeit ausgezeichnet** – Für „Prävention als Chance“ erhielt der Landkreis 2022 den 1. Niedersächsischen Präventionspreis.

■ **Bauantragsstau deutlich reduziert und Verfahren digitalisiert** – Laut Riethigs Bilanz waren bei seinem Amtsantritt fast 1.000 Bauanträge unbearbeitet; der Rückstau sei inzwischen abgearbeitet. Seit 2024 können Bauanträge zudem digital eingereicht und bearbeitet werden.

■ **Investitionsfähigkeit erhalten** – Trotz schwieriger Kommunalfinanzen blieb der Landkreis handlungsfähig und konnte umfangreiche Investitionen in Schulen, Infrastruktur, Brandschutz, Breitband und Klimaschutz vorsehen.



Seit seinem Amtsantritt 2021 hat Landrat Marcel Riethig gemeinsam mit Kreistag, Kreisverwaltung, Städten, Gemeinden und regionalen Partnern wichtige Zukunftsprojekte für den Landkreis Göttingen vorangebracht.

■ **EnergieRegion Göttingen gegründet** – Landkreis, Stadt Göttingen, EAM und Stadtwerke bündeln den Ausbau von Windkraft und Photovoltaik und stärken damit die regionale Wertschöpfung.

■ **Wirtschaftsförderung regional neu aufgestellt** – Die Wirtschaftsförderung von Göttingen und Northeim wurde zusammengeführt. Gleichzeitig wurde eine gemeinsame Gewerbeflächenentwicklung aufgebaut, um Ansiedlungen und Investitionen stärker regional zu koordinieren.

■ **Life-Science-Region gestärkt** – Göttingen und Südniedersachsen wurden gezielt als Life-Science-Standort profiliert. Forschung,

Marcel Riethig: Machen statt verwalten

Marcel Riethig steht für einen bürgernahen, wirtschaftsstarken und zukunftsfähigen Landkreis Göttingen – mit weniger Bürokratie, mehr Tempo und klaren Entscheidungen.

- Verwaltung schlanker machen
- Bürgerorientierung stärken
- Digitalisierung konsequent nutzen
- Wirtschaft besser unterstützen
- Regionale Wirtschaftsförderung ausbauen
- Life-Science-Region stärken
- Ehrenamt gezielt entlasten
- Vereinsheime und Dorfgemeinschaftshäuser fördern
- Chancen für Kinder verbessern
- Schwimmen für jedes Kind ermöglichen
- Entscheiden statt aussitzen
- Landkreis gemeinsam weiterentwickeln

Infobox

Was passiert mit meiner Stimme, wenn ich Marcel wähle?

Mehr Infos
Interview mit Rechtsanwalt Mügge

meineREGION³⁶⁵.de



POLITISCHE ANZEIGE / Transparenzinfos unter: <https://wahlwerbung.agentur-kundenportal.de//9490b46adb4a37af>

„

„Die Verwaltung muss für Bürgerinnen und Bürger da sein. Nicht umgekehrt!“

Auch Göttingen wählt den Landrat!

AM 13.09. MARCEL RIETHIG ALS LANDRAT WÄHLEN



MUT.MACHER.
MARCEL RIETHIG
Der Landrat der Bürger

LANDRATSKANDIDAT 2026



Folge mir

@marcelriethig Marcel Riethig - Mut.Macher.

MR www.marcel-riethig.de



Unser Landrat.

Harm Adam

Verantwortung für den Landkreis Göttingen.

Politische Werbung | Sponsor: CDU-Kreisverband Göttingen
Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 13. September 2026
Transparenzhinweis: www.cdukreisgoettingen.de
Foto: Tobias Koch

harm-adam.de



„Stadt und Landkreis müssen an einem Strang ziehen“

CDU-Landratskandidat Harm Adam über Zusammenarbeit, Finanzen, Bildung,
Digitalisierung und Standortentwicklung



Landkreis Göttingen. Am 13. September 2026 wählen die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Göttingen einschließlich der Stadt Göttingen den Landrat. Für die CDU tritt Harm Adam an. Der 62-jährige Rechtsanwalt lebt seit 2003 in Bovenden und gehört seit 2006 dem Kreistag an. Er ist stellvertretender Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion und finanzpolitischer Sprecher. Ein Schwerpunkt seiner Kandidatur ist eine engere Zusammenarbeit von Landkreis und Stadt Göttingen.

Herr Adam, warum ist die Zusammenarbeit so wichtig? Harm Adam: Weil die Menschen nicht in Verwaltungsgrenzen denken. Viele wohnen im Landkreis und arbeiten in der Stadt oder umgekehrt. Schulen, Unternehmen, Verkehr und Behörden sind eng verflochten. Deshalb müssen Stadt und Landkreis gemeinsam denken und handeln.

Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten? Gemeinsame Aufgaben gibt es etwa bei Digitalisierung, IT, Beschaffung, Bevölkerungsschutz und Wirtschaftsförderung. Wir sollten prüfen, wo gemeinsame Lösungen sinnvoll sind und Doppelarbeit vermieden werden kann.

Heißt das, Verwaltungen zusammenzulegen? Nicht automatisch. Entscheidend ist, wo Bürger einen Vorteil haben. Gemeinsame Fachverfahren, abgestimmte Serviceangebote oder Beschaffung können Prozesse vereinfachen und Kosten senken.

Welche Rolle spielt die Digitalisierung? Eine große. Bürger sollten digitale Angebote einfach finden und nutzen können – unabhängig davon, wer zuständig ist. Unterschiedliche Systeme dürfen nicht dazu führen, dass Menschen weitergeschickt werden. Ziel muss ein einfacher und verlässlicher Zugang sein.

Was wollen Sie bei den Finanzen ändern? Stadt und Landkreis stehen vor finanziellen Herausforderungen. Deshalb brauchen

wir Transparenz, Abstimmung und klare Prioritäten. Gemeinsame Lösungen können Kosten senken und Investitionen besser nutzbar machen.

Welche Bedeutung hat die Zusammenarbeit im Bildungsbereich? Eine große. Schulen, Berufsorientierung, Weiterbildung und Fachkräftesicherung hängen eng zusammen. Stadt und Landkreis sollten mit Schulen, Hochschulen und Unternehmen abgestimmte Angebote entwickeln. Beim Übergang von Schule in Ausbildung können wir besser werden.

Was gilt für Wirtschaftsförderung und Standortmarketing? Auch dort sollten Stadt und Landkreis gemeinsam auftreten. Unternehmen betrachten Göttingen und das Umland als einen Wirtschaftsraum. Wir brauchen gemeinsame Strategien, um Investitionen zu fördern, Fachkräfte zu gewinnen und Südniedersachsen zu vermarkten.

Wie wichtig ist das Thema Verkehr? Sehr wichtig. Viele pendeln täglich zwischen Stadt und Landkreis. Verkehrsplanung, ÖPNV, Radwege und Park-and-Ride-Angebote sollten gemeinsam gedacht werden. Insellösungen helfen niemandem.

Gilt das auch für den Bevölkerungsschutz?

Unbedingt. Katastrophen und größere Schadenslagen machen nicht an Stadt- oder Kreisgrenzen halt. Einsatzplanung, Kommunikation, Warnsysteme und technische Ausstattung müssen eng abgestimmt werden.

Wie soll das Verhältnis zur Stadt Göttingen aussehen? Stadt und Landkreis sollten sich nicht als Konkurrenten, sondern als Partner verstehen. Dazu gehören Abstimmungen, Respekt und der Wille, gemeinsame Lösungen zu finden.

Was bedeutet das für die Bürger? Im besten Fall weniger Bürokratie, klarere Zuständigkeiten, schnellere Verfahren und besserer Service. Die Menschen erwarten, dass öffentliche Leistungen funktionieren.

Was ist Ihr wichtigstes Ziel? Dass Stadt und Landkreis ihre Kräfte bündeln. Göttingen ist Oberzentrum und Wissenschaftsstandort, der Landkreis bringt starke Städte, Gemeinden, Unternehmen und ländliche Räume ein. Verbinden wir diese Stärken besser, profitieren alle Menschen in Südniedersachsen.

Steckbrief: Harm Adam (CDU)

Name: Harm Adam

Geboren: 23. August 1963 in
Stadtdoldendorf

Familie: Verheiratet,
zwei studierende Kinder

Wohnort: Bovenden

AUSBILDUNG:

- Abitur am Gymnasium an der Wilhelmstraße Holzminden
- Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen (1. Staatsexamen)
- Referendariat am OLG Celle (2. Staatsexamen)
- Ausbildung zum Reserveoffizier, Oberleutnant der Reserve

BERUF:

- Rechtsanwalt seit 1996
- Geschäftsführender Partner bei Menge Noack Rechtsanwälte
- Fachanwalt für Insolvenzrecht

POLITIK:

- Kreistagsabgeordneter seit 2006
- Stellv. Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, finanzpolitischer Sprecher
- 1. Stellv. Bürgermeister Flecken Bovenden
- Vorsitzender CDU Gemeindeverband Bovenden

EHRENAMT:

- Vorsitzender Europa-Union Niedersachsen
- Vorsitzender Deutsch-Polnische Gesellschaft Göttingen
- Präses der Evangelisch-reformierten Kirche
- Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Braunschweig des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes
- Zahlreiche Engagements in regionalen Vereinen und Verbänden

DAS KÖNNEN WIR BESSER.

»»» Vieles läuft gut in
unserem Landkreis.
Aber manches muss
einfacher, schneller
und **verlässlicher** werden.

ULRIKE WITT:

„Ich kenne Verwaltung seit vielen Jahren. Ich weiß,
was sie leisten kann, aber auch, wo sie sich selbst im
Weg steht. Diese Erfahrung will ich als Landrätin
nutzen, um Dinge konkret besser zu machen.“

1 STARKE WIRTSCHAFT BRAUCHT KLARE WEGE.



Wer investiert oder Arbeits-
plätze schaffen will, darf nicht
allein gelassen werden.

Ich will feste Ansprech-
personen für Unternehmen,
die Anliegen bündeln und
durch komplexe Verfahren
begleiten.

Zuständigkeiten müssen klar,
Entscheidungen verlässlich
und Verfahren nachvollzieh-
bar sein.

**Eine moderne Verwaltung
nutzt Gestaltungsspielräume
und findet
Lösungen.**

2 BAUEN BESCHLEUNIGEN.



Genehmigungsverfahren kön-
nen manchmal komplex und
zeitaufwendig sein.

Aber jedes Verfahren muss klar
und verlässlich organisiert
werden.

Wer einen Antrag stellt,
soll wissen, wie sein Verfahren
abläuft, welche Schritte noch
ausstehen und wann mit einer
Entscheidung gerechnet
werden kann.

**Klares Serviceversprechen,
transparente Genehmigungs-
verfahren und konsequente
Digitalisierung.**

3 KEINEN JUNGEN MENSCHEN VERLIEREN.



Gemeinsam mit Schulen,
Betrieben und der Jugend-
berufsagentur will ich dafür
sorgen, dass kein junger
Mensch nach der Schule
„vom Radar“
verschwindet.

Jeder soll eine konkrete
Anschlussperspektive haben:
Weiterführende Schule,
Ausbildung oder Arbeit.

**Chancen dürfen nicht
davon abhängen,
wo im Landkreis
jemand aufwächst.**

Das sind meine ersten Schwerpunkte.
Mehr über meine Ziele für den Landkreis:



FÜR DIE MENSCHEN, FÜR WEN SONST?

DR. ULRIKE WITT

ALS LANDRÄTIN

**AM 13. SEPTEMBER
WLG WÄHLEN!**

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht am 13. September

und unterstützen Sie uns, damit die WLG Ihre Interessen im neu zu wählenden Kreistag Göttingen weiterhin gut vertreten kann. Gern können Sie auch das Recht auf Briefwahl nutzen. Die Informationen hierzu finden Sie auf der Wahlbenachrichtigungskarte. Wahlberechtigt bereits ab 16 Jahre. **Wir sind unabhängig, sachorientiert, bürgernah und kompetent.**

Unsere Schwerpunkte und Ziele im Kreistag:

- ✓ Kindertagesstätten, Schulen und Bildung weiter modernisieren und die Kreismusikschule für alle Kinder und Jugendlichen ermöglichen
- ✓ ÖPNV weiter ausbauen und bezahlbar gestalten sowie das Radwegenetz vorantreiben
- ✓ Kulturlandschaft und Sportangebote im ländlichen Raum fördern und Schwimmmöglichkeiten wiederherstellen beziehungsweise neu schaffen
- ✓ Windkraft und Photovoltaik mit Akzeptanz und Augenmaß ausbauen und zugleich mehr Planungssicherheit für Kommunen und Wirtschaft schaffen
- ✓ Bessere Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen im gesamten Landkreis und schnelle, bürgerfreundliche Baugenehmigungen ermöglichen
- ✓ Digitalisierung in der Verwaltung weiter vorantreiben und überflüssige Bürokratie abbauen
- ✓ Ärztliche Versorgung auf dem Land, Seniorenbetreuung und die Ausstattung der Kreisfeuerwehr stärken
- ✓ Für eine Politik ohne Hetze, Hass, Rassismus und Extremismus sowie für Respekt, Menschlichkeit und gegen Populismus eintreten

Dietmar Ehbrecht

IHR KANDIDAT FÜR DEN KREISTAG

- ✓ kommunalpolitische Erfahrung im Gemeinderat, im Samtgemeinderat und im Kreistag
- ✓ ehrenamtlich in vielen Vereinen und Verbänden
- ✓ 67 Jahre, Berufsschullehrer aus Obernfeld

WAHLBEREICH 9 SAMTGEMEINDE GIEBOLDEHAUSEN UND GEMEINDE GLEICHEN

IHRE KANDIDIERENDEN IM WAHLBEREICH 9:

- ✓ Dietmar Ehbrecht, Obernfeld (Kreistagsabgeordneter WLG)
- ✓ Angelika Rohland, Gieboldehausen
- ✓ Simon Bode, Gieboldehausen
- ✓ Hubert Hackenfort, Gieboldehausen
- ✓ Michael Döring, Gieboldehausen
- ✓ Helmut Degener, Gieboldehausen

Moin,

Ich bin Pippa Schneider und ich will Ihre nächste Landrätin werden! Ich habe in Göttingen Mathematik studiert und wohne hier mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern. 2022 wurde ich in den Landtag für den Wahlkreis Duderstadt gewählt. Dort bearbeite ich die Themen Wissenschaft und Finanzen.

Ich möchte für ein Mobilitätsangebot im Kreis sorgen, das alle abholt! Mobilität und Teilhabe dürfen nicht von der Postleitzahl abhängen. Dafür braucht es gute Vernetzung von Mobilitätsangeboten, den besseren Ausbau unserer Radwege und neue Ideen.

Wir brauchen sozialen Klimaschutz! Hitze, Starkregen, Dürreperioden, Waldbrände: die Klimafolgen sind längst spürbar. Klimaschutz ist Gesundheitsschutz und die Grundlage für lebenswerte Städte und Gemeinden – heute und für kommende Generationen!

Ich setze auf echte Beteiligung von jungen Menschen! Dafür braucht es Angebote: Orte, um sich zu treffen und austauschen zu können. Lassen wir sie endlich mitgestalten! Begegnungsorte in unseren Dörfern und Stadtteilen, Nachbarschaftszentren und Jugendtreffs sind kein nettes Extra. Sie sind Grundlage für eine Gemeinschaft, die hinschaut und füreinander da ist.

Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen!
Für Dich. Vor Ort.

“Der Landkreis Göttingen braucht eine starke Stimme für den ländlichen Raum. Dafür möchte ich mich auch künftig mit Erfahrung und Sachverstand einsetzen.”

HARALD WEGENER

EIN LANDRAT MIT ERFAHRUNG



Erfahren Sie mehr auf
www.wahlwege.de

**AM 13. SEPTEMBER
WLG WÄHLEN!**

- ✓ UNABHÄNGIG
- ✓ SACHORIENTIERT
- ✓ BÜRGERNAH
- ✓ KOMPETENT

WIR. FÜR UNSEREN LANDKREIS. ERFAHREN. BÜRGERNAH. KOMPETENT.

151 Millionen Euro für das EKW

**Gesundheitsminister Philippi
überreicht Förderbescheid
für das Evangelische
Krankenhaus Göttingen-
Weende – Neubau soll
bis 2031 entstehen**



Übergabe des Förderbescheids (v.l.): Frank Wiegelmann (Vorsitzender des Trägervereins), Jörg Schnitzerling (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Niedersachsens Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi und EKW-Geschäftsführer Hauke Heißmeyer. Insgesamt 151 Millionen Euro fließen in den Neubau und damit in die Zusammenlegung mit dem Krankenhaus Neu-Mariahilf.

Das Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende (EKW) erhält 151 Millionen Euro aus dem Krankenhaustransformationsfonds für die Zusammenlegung mit dem Krankenhaus Neu-Mariahilf. Niedersachsens Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi überreichte den Förderbescheid am Donnerstag persönlich in Göttingen-Weende. Knapp 96 Millionen Euro stammen aus Bundesmitteln, rund 55 Millionen Euro werden durch das Land Niedersachsen kofinanziert.

Mit der Zusammenführung der beiden Standorte sollen medizinische Versorgungsangebote gebündelt und kosten- sowie personalintensive Doppelstrukturen reduziert werden. Herz-

stück der Planungen ist ein rund 33.000 Quadratmeter großer Neubau auf dem Gelände des Evangelischen Krankenhauses. Dort sollen unter anderem die Zentrale Notaufnahme, die Radiologie, Operationssäle und die Intensivstation untergebracht werden. Der Baubeginn ist für Ende 2026 vorgesehen, die Fertigstellung soll bis 2031 erfolgen.

Bei seinem Besuch informierte sich Gesundheitsminister Philippi bei EKW-Geschäftsführer Hauke Heißmeyer über den aktuellen Stand des Großprojekts. Die Planungen wurden bereits 2023 angestoßen. Heißmeyer dankte dem Land Niedersachsen, der Stadt Göttingen, den Kostenträgern und dem Planungsausschuss für die konstruktive

Zusammenarbeit. Ebenso würdigte er die Unterstützung des Niedersächsischen Landesamtes für Bauen und Liegenschaften (NLBL).

Zusammenlegung in entscheidender Phase

„Es freut mich sehr, dass die Zusammenlegung beider Standorte nun in die entscheidende Phase geht“, erklärt Gesundheitsminister Philippi. „Die Mittel aus dem Transformationsfonds leisten dabei einen wichtigen Beitrag, um das stationäre Leistungsangebot nachhaltig auf sichere Beine zu stellen. Auf diese Weise wird nicht nur die Qualität der Angebote gestärkt, sondern es wird das ganz klare Zeichen gesetzt, dass

sich die Menschen vor Ort weiterhin auf eine wohnortnahe Versorgung verlassen können. Denn am Standort Weende wird bereits jetzt umgesetzt, was die Krankenhausreform mit Blick auf die Zukunft vorsieht: Eine bedarfsgerechte Neustrukturierung im Sinne der Patientinnen und Patienten.“

Auch EKW-Geschäftsführer Hauke Heißmeyer sieht in der Förderung einen entscheidenden Schritt für die zukünftige Entwicklung des Krankenhauses. „Mit der Förderung schaffen das Land Niedersachsen und das Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende gemeinsam die Voraussetzungen für eine moderne, verlässliche und zukunftsfähige Patientenversorgung“, betont Heißmeyer. „Zugleich ist es für uns Auftrag und Verpflichtung, die Baumaßnahme verantwortungsvoll und mit klarem Blick auf die Bedürfnisse der Menschen in unserer Region umzusetzen. Besonders hervorheben möchte ich auch den großen Einsatz aller Nutzerinnen und Nutzer aus den medizinischen, pflegerischen und administrativen Bereichen unseres Krankenhauses sowie die Arbeit der beteiligten Architektinnen und Architekten, Fachplanerinnen und Fachplaner. Sie alle haben ihre Erfahrung und ihre unterschiedlichen Perspektiven in die Planung eingebracht.“

Medizinisches Angebot wird gestärkt

Jörg Schnitzerling, Vorsitzender des Aufsichtsrates, unterstreicht die langfristige Bedeutung des Vorhabens: „Mit den baulichen Maßnahmen am EKW sichern wir unseren Versorgungsauftrag auch in den kommenden Jahrzehnten zuverlässig und auf hohem Niveau. Wir bleiben mit unserer Entwicklung nah bei den Menschen hier in Südniedersachsen. Mit dem Neubau stärken wir unsere medizinischen Angebote, schaffen hervorragende Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden und verbessern zugleich die Aufenthalts- und Unterbringungsqualität für unsere Patientinnen und Patienten. Wir investieren nachhaltig in die Zukunft unseres Krankenhauses und damit in die stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung der gesamten Region.“

Auch Frank Wiegelmann, Vorsitzender des Trägervereins, verweist auf die langjährige Entwicklung des Hauses: „Das Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende hat sich in den vergangenen Jahrzehnten unter sehr volatilen und herausfordernden Rahmenbedingungen kontinuierlich und nachhaltig weiterentwickelt“, so Wiegelmann. „Dabei konnten wir neben dem hohen Engagement der Mitarbeitenden stets auf die verlässliche Unterstützung des Landes Niedersachsen bauen. Nach der Zusammenführung mit dem Standort Lengeln schaffen wir damit die Voraussetzungen, künftig auch den Standort Neu-Mariahilf mit seinen Mitarbeitenden am Standort Weende effizient zu integrieren. Damit führen wir zusammen, was über viele Jahre gewachsen ist, und schaffen am Zukunftsstandort Weende eine starke gemeinsame Basis für die kommenden Jahrzehnte.“



DESTILLERIE UND ERLEBNIS AN EINEM ORT

Mitten im Harz befindet sich eine Destillerie, die Handwerkskunst, Genuss und Leidenschaft vereint: The HARZ DISTILLERY.

Hier erlebst du unsere Spirituosen – handgemacht mit Herzblut, Wissen und Kreativität. Wir machen Genuss zu einem Erlebnis, das Menschen verbindet.

Ohne Anmeldung:

- Tasting im Store
- Self-Guided Tour: das Destillierhandwerk auf eigene Faust entdecken

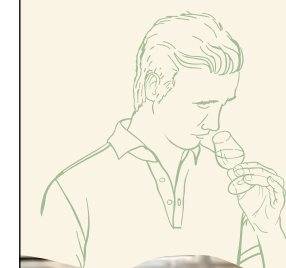
Buchung online:

- Guided Tour für Einzelpersonen und Gruppen
- Tastings & Events

Komm uns besuchen!



theharzdistillery.de



The HARZ DISTILLERY GmbH
Zollweg 11 | 37431 Bad Lauterberg im Harz

Montag – Samstag, 10 – 18 Uhr und an ausgewählten Sonntagen
(außer an Feiertagen)

Parkplätze und E-Ladesäulen vorhanden



Das Autohaus Hetzler präsentierte
den vollelektrischen Volvo EX60

Der neue Volvo EX60 bei Hetzler

Zur Premiere des nagelneuen Volvo EX60 hatte das Autohaus Hetzler zahlreiche Gewerbekunden, Interessierte und Vorbesteller eingeladen. „Die Resonanz war überwältigend“, freut sich Alexander Host, Geschäftsführer des Autohauses Hetzler. Der Volvo EX60 setzt neue Maßstäbe im Segment der vollelektrischen Premium-SUVs und überzeugt durch sein großzügiges Platzangebot sowie sein elegantes Design. Als langjähriger Partner der schwedischen Premium-Marke Volvo begleitet das Autohaus Hetzler seine Kunden auf dem Weg in die mobile Zukunft. Mit Standorten in Kassel, Fritzlar und Göttingen steht das Unternehmen für exzellente Beratung, umfassenden Service und moderne Mobilitätslösungen.



Der neue Volvo EX60.
Freedom to move. Electric.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserem vollelektrischen SUV begeistern!

„Aerodynamisches Design, bis zu 610 km Reichweite und in nur 19 Minuten auf bis zu 340 km/h beschleunigen – das neue EX60 ist einfach ohne Kompromisse. Mit einer weltweit ersten mildhybriden Strombremse auf der Vorderachse, einem von Google Cloud und fortwährenden Over-the-Air-Updates ist es perfekt für das mobile Leben.“

Am 12.09. bei unserem
Tag der offenen Tür live erleben und einen Probefahrttermin vereinbaren.

Volumen: 2000 l/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km
Stromverbrauch: 18,0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km
Gesamtwert: 117.900,- € (inkl. MwSt.)
Ausstattung: 2000 l/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km
Stromverbrauch: 18,0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km
Gesamtwert: 117.900,- € (inkl. MwSt.)

Hetzler Automobile Göttingen GmbH
Hans-Böckler-Straße 29, 37079 Göttingen, Tel. 0551 50 5220

Hetzler-Automobile Vertriebs GmbH & Co. KG
Heiligenröderstr. 27, 34123 Kassel, Tel. 056157009-0

Autohaus Hetzler GmbH & Co. KG
Wolffhager Straße 5, 34560 Fritzlar, Tel. 056226930-0

HETZLER
Fritzlar - Kassel - Göttingen

Ehrenmitglied im Palliativ-Förderverein

Gerd Goebel wird für langjährige Vorstandsarbeit
ausgezeichnet



Sabine
Warkentin (l.)
und Erika Hiller
überreichen die
Ehrenurkunde
an Gerd Goebel
(Foto privat)

Über 23 Jahre engagierte sich Gerd Goebel als zweiter Vorsitzender im Förderverein für das Palliativzentrum der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) und war zugleich Gründungsmitglied dieser Organisation. Für seine vielseitigen Verdienste ernannte ihn der Vorstand zum Ehrenmitglied. Die Ehrenurkunde überreichten ihm die Vorstandsmitglieder Sabine Warkentin und Erika Hiller. Gerd Goebel dankte für die Auszeichnung und bemerkte, dass in Zusammenarbeit mit Veronika Frels nahezu zwei Millionen Euro für verschiedene Projekte und zusätzliche Hilfsmittel für die Patienten zur Verfügung gestellt worden seien. Darüber hinaus kümmerte sich Gerd Goebel um Pflanzaktionen im Patientengarten, organisierte Studienreisen nach Berlin, Benefizveranstaltungen und mehr. „Vieles haben wir nur durch eine gute Teamarbeit realisieren können“, betonte der Geehrte. In Duderstadt setzt er sich für eine Palliativstation im St. Martini-Krankenhaus ein *ny/red*

raumvision
tilman shastri

STUDIO NEUES SITZEN
bewegt

**Mehr Unabhängigkeit und Sicherheit
mit einem VELA-Trippehlstuhl**

Qualität aus Dänemark

Mehr Lebensqualität

Entlastung für Familie & Freunde

Auch mit elektr. Fahrhilfe

0%-Ratenzahlung möglich

**Vereinbaren
Sie Ihren
persönlichen
Termin mit mir**
Tilman Shastri

Studio Neues Sitzen
der Shastri Raumvision GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 26
37077 Göttingen
☎ 0551 38 48 99 62
shastri@raumvision.eu
www.raumvision.eu

DER MAZDA CX-60
»LUXUS OHNE AUFPREIS«¹⁾
SAGT DIE PRESSE

0 €²⁾
mtl. Leasingrate

0 €²⁾
Anzahlung

2,5 t³⁾
Anhängelast

6 JAHRE⁴⁾
Mazda Garantie inklusive

Energieverbrauch kombiniert: 5,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 130 g/km. CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Zitat von netzwelt.de 2025: Weitere Informationen finden Sie hier: www.netzwelt.de/schnaepchen/246622-mazda-fairen-preisen-deutsche-premiumhersteller-ins-schwitzen-bringt-1710.html
2) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen, bei 0 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 0 Monaten Laufzeit und 0 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 0 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.
3) Gebremste Anhängelast.
4) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.
Beispielfoto eines Mazda CX-60, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

HETZLER AUTOMOBILE GÖTTINGEN GMBH
Hans-Böckler-Straße 29 · 37079 Göttingen
Tel. 49 551505220 · www.autohaus-hetzler.com

Gottschalk
Auto & Garten Gottschalk e.K.

DEIN ABENTEUER FÜR DEN SPÄTSOMMER.

HIER HAST DU PLATZ FÜR ALLES, WAS WICHTIG IST: MIT DEM KIA SELTOS UND KIA SPORTAGE SOWIE DEN RASENMÄHERN VON STIHL.

**MIT SOMMER-SCHLUSSVERKAUF
AUF ALLE
RASENMÄHER!**

Kia Seltos X-Line 1.6 T-GDI AWD DCT (Benzin, Automatik): 132 kW (180 PS), Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 170 g/km. CO₂-Klasse F.
Kia Sportage GT-Line 1.6 T-GDI DCT (Benzin, Automatik): 110 kW (150 PS), Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 165 g/km. CO₂-Klasse F.

Auto & Garten Gottschalk e.K. | 37213 Witztenhausen | Unter den Weinbergen 2 | Tel. 05542 - 507180 | www.autogottschalk.de



BERND
BLINDOW
SCHULEN
BERND
BLINDOW
GRUPPE



Berufe mit Zukunft!

Ausbildung | Studium

- Ausbildung Physiotherapie (schulgeldfrei)
- Ausbildungsbegleitendes Studium Physiotherapie (B.Sc.)*
- Duales Studium Soziale Arbeit (B.A.)*, Heilpädagogik (B.A.)* & Kindheitspädagogik (B.A.)*

* an der DIPLOMA Hochschule

blindow.de | diploma.de

BBS Bad Sooden-Allendorf | Am Hegeberg 2 | 37242 Bad Sooden-Allendorf

Bewirb Dich jetzt und sichere Dir Deinen Ausbildungsplatz!

Jetzt noch Plätze zur Physiotherapie Ausbildung sichern!

Physiotherapie Ausbildung an den Bernd-Blindow-Schulen Bad Sooden-Allendorf: Anmelden und im

Last Minute noch eine Ausbildung? Das ist möglich. Schulabgänger:innen mit einem mittleren Bildungsabschluss oder Abitur können ab Oktober die dreijährige schulgeldfreie Ausbildung in Physiotherapie beginnen. Überschaubare Klassengrößen und berufserfahrene Lehrkräfte sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre. Die Auszubildenden können außerdem ein ausbildungsbegleitendes Fernstudium in Physiotherapie (B.Sc.) an der zugehörigen DIPLOMA Hochschule aufnehmen. Physiotherapeutinnen und -therapeuten behandeln Menschen jeden Alters, die unter Einschränkungen und/oder Schmerzen im Bewegungsapparat leiden. Mehrwöchige Praktika sind fester Bestandteil der Ausbildung. Fachkräfte finden anschließend in Praxen, Krankenhäusern oder Rehakliniken eine Anstellung.

Ausbildungsbegleitendes Studium an der DIPLOMA Hochschule

Die Ausbildung und das achtsemestrige Studium sind zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt. Das Fernstudium besteht aus Studienheften und samstägigen Live-Online-Seminaren. Auch Präsenzstudiengänge in Vollzeit bietet die DIPLOMA an, beispielsweise Soziale Arbeit (B.A.). Infos und Anmeldung unter blindow.de.

Zukunft zum Ausprobieren

Berufsinformationstag Osterode lockt junge Menschen am 5. September zur BITO

Was kommt eigentlich nach der Schule? Eine Frage, auf die es selten nur eine Antwort gibt. Orientierung bietet der Berufsinformationstag Osterode, kurz BITO, am Samstag, 5. September. Von 10 bis 14 Uhr wird die Stadthalle zum Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler, Eltern und alle, die sich über berufliche Perspektiven informieren möchten. Der Eintritt ist frei. Mit 84 Ausstellern und mehr als 102 Ausbildungs- und Studienangeboten ist die Auswahl groß. Unternehmen, Schulen, Hochschulen und Institutionen stellen ganz unterschiedliche Wege vor. Vom Handwerk über Industrie, Dienstleistung und Pflege bis hin zum Studium oder einem Freiwilligen Sozialen Jahr reicht das Spektrum.

Dabei geht es nicht nur darum, Broschüren mitzunehmen. Viele Berufe lassen sich vor Ort praktisch kennenlernen, Fragen können direkt gestellt und erste Kontakte zu möglichen Ausbildungsbetrieben geknüpft werden. Gerade wer noch unsicher ist, bekommt so die Gelegenheit, verschiedene Bereiche miteinander zu vergleichen und vielleicht eine Möglichkeit zu entdecken, die bisher gar nicht auf dem eigenen Radar war. Der BITO macht Berufsorientierung damit unkompliziert und persönlich. Vier Stunden, viele Gespräche und im besten Fall eine deutlich konkretere Idee davon, wie es nach der Schule weitergehen könnte.

STAND 5 KOMM INS TEAM LANDKREIS GÖTTINGEN!



Mit rund 2.000 Beschäftigten gehören wir zu den größten Arbeitgebern der Region. Mit hoher Fachkompetenz und vielfältigen Berufsbildern sind wir für Bürgerinnen, Bürger und Gemeinden da. Wir bieten Sicherheit, Sinn und starke Benefits.

BENEFITS - Flexible Arbeitszeiten - Hansefit - Job-Ticket	AUSBILDUNG - Verwaltungsfachangestellte*r - Fachinformatiker*in für Systemintegration - Umwelttechnologe*in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft - Straßenwärter*in
- Teamevents - Gesundheitscoaching - Auslandspraktika	DUALES STUDIUM - Verwaltungswissenschaften - Verwaltungsinformatik

Bewirb dich über www.landkreisgoettingen.de oder direkt über den QR-Code.

LANDKREIS GÖTTINGEN

BITO

Berufsinformationstag Osterode



05.09.
10-14 Uhr

Stadthalle Osterode

vamos-messe.de



Deine berufliche Zukunft: Starte durch beim BITO 2026

Der BITO ist die zentrale Plattform für die Berufsorientierung und bringt Dich direkt mit Arbeitgebern aus Deiner Region zusammen. Egal ob als Schüler, Eltern oder Berufsstarter – hier bekommt Ihr echte Einblicke in moderne Berufswelten, weit weg von grauer Theorie.

Freu Dich auf Gespräche auf Augenhöhe! Tausch Dich direkt mit Azubis und Personalverantwortlichen aus und knüpfe unkompliziert Kontakte für Dein nächstes Praktikum, Deinen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium. Von Handwerk und Industrie über Pflege bis hin zu Dienstleistungen ist der komplette Branchenmix am Start. Der Besuch ist kostenfrei und Du musst Dich nicht anmelden.

Nutze die Chance und gestalte Deine Zukunft – welcher Beruf passt zu Dir?

Ab Pflegegrad 1

Diese Seite enthält Leistungen
der Pflegeversicherung

Wir arbeiten im
Landkreis Göttingen,
Altkreis Osterode am
Harz sowie Nordhessen!
jetzt kostenfrei informieren:
05522 - 7693817

Neue Dusche / Handläufe / Haltegriffe

in einem Tag fertig bei Ihnen eingebaut

up's!

SCHON AB
PFLEGEGRAD 1 BIS ZU

4180 €

VON DER KRANKENKASSE
FÜR DIE NEUE DUSCHE,
HALTEGRiffe ODER
HANDLÄUFE!

MEHR AUF
SEITE 10
UND 11



- inkl. Bauschutt Entsorgung
(alte Badewanne oder Dusche) & Endreinigung
- Umbau wird bis zu 100 % gefördert
für Mieter und Eigentümer
- Beantragung und Abrechnung mit der
Pflegekasse durch uns

- für innen und außen
- die neuen Handläufe werden
in den meisten Fällen bis zu
100% von der Pflegekasse
finanziell gefördert
- Beantragung und Abrechnung
mit der Pflegekasse durch uns
- kostenlose Beratung bei
Ihnen Zuhause

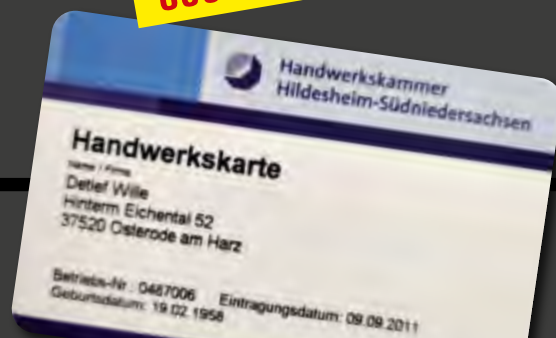


Keine Kosten für Angebot und Anfahrt!

Bitte rufen Sie uns an. Wir melden uns **SOFORT!**
Beratung. Planung. Ausführung.

Detlef Wille | Hinterm Eichental 52 | 37520 Osterode am Harz
Mobil: 0157 - 80 39 63 70 | Tel.: 05522 - 7693817
detlef-wille@outlook.de

Bis zu 4180 €
werden Ihnen von der
Krankenkasse erstattet
2 Personen (Pflegegrad 1)
8360 €



Tag und Nacht per
WhatsApp erreichbar:
0157 - 80 39 63 70